mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

ASK Mannersdorf ist MEISTER in der 1. Klasse Ost!

der bürgermeister berichtet

3-14 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

15-17 Informationen und Berichte

infrastruktur und umwelt

18-19 Fertigstellung

19-21 Die Umweltseite

bildung und kultur

22-23 Stadtbücherei: Neue Bücher

24-25 Kultur- und Museumsverein Mdf.

pfarre

26-27 Mitteilung aus unserer Pfarre

27 Katholische Männerbewegung

vereine und freizeit

28-31 Pensionistenverband Österreich

31-32 NÖ Seniorenbund

33 ASK Mannersdorf

34-35 Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

36-39 Kunstkreis Mannersdorf

40-41 Musikverein Mannersdorf

allfälliges

43 Volksschule Mannersdorf

44 Kindergarten Wasenbruck

45 Kinderstube Mannersdorf

46 Hort Mannersdorf

47 KOBV

48-49 Wir gratulieren

49 Geboren wurden

50-51 Verstorbene

52 TERMINE: Juli bis September 2012

Berichte aus der Gemeindestube

ASK Mannersdorf ist MEISTER in der 1. Klasse Ost!

Wir gratulieren dem ASK Mannersdorf zum Meistertitel in der 1. Klasse Ost!

Am Sonntag, den 3. Juni 2012 konnte der FSV Velm in einem hochdramatischen Spiel auswärts mit 3:2 besiegt werden. Damit steht der ASK Mannersdorf schon vor dem letzten Spieltag uneinholbar als Meister fest und sichert sich den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse Gebietsliga Süd/Südost! Ich darf persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Mannersdorf zu diesem historischen sportlichen Erfolg (der erste Meistertitel seit 1976!) recht herzlich gratulieren!

Unsere frischgebackene Meistermannschaft mit Trainer Toni Dwornikowitsch und Präsident Hans Hums nach dem 3:2 Auswärtserfolg am 3. Juni 2012 gegen den FSV Velm.

Ein besonderer Dank geht an alle Spieler des ASK Mannersdorf, Trainer Toni Dwornikowitsch, an Präsident Hans Hums, die Obmänner Andreas Fitzthum und Günther Amelin mit dem gesamten Vorstand und nicht zuletzt an alle Nachwuchstrainer und alle freiwilligen MitarbeiterInnen des ASK Mannersdorf.

Gerhard David, Bürgermeister

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich darf sie über wichtige Beschlussfassungen aus der letzten Gemeinderatssitzung (4. Juni 2012) informieren:

Erhaltung und Weiterentwicklung des Naturparks Wüste ist für Generationen gesichert!

Nach jahrelangen Verhandlungen mit den Österreichischen Bundesforsten (ÖBF) konnte dem Gemeinderat ein ausgewogenes Vertragswerk zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit großer Mehrheit wurden der Baurechtsvertrag (Dauer 100 Jahre) für das Kloster St. Anna, der Benutzungsvertrag für die Straße vom Parkplatz Wüste bis zum Kloster und die Vertragsübernahme des bestehenden Mieters im Kloster St. Anna beschlossen.

Die Stadtgemeinde Mannersdorf will gemeinsam mit dem Naturparkverein das Naturjuwel Naturpark Wüste erhalten, pflegen, auf lange Sicht schützen und sinnvoll weiterentwickeln.

Berichte aus der Gemeindestube

Selbstverständlich handeln wir nach den Vorgaben des Verbandes der österreichischen Naturparke, um auch zukünftig den Status Naturpark zu erhalten.

Als Grundlage für zukünftige Projekte im Naturpark dient die „Machbarkeitsstudie Naturpark Wüste" die durch die Stadtgemeinde beauftragt und vom Land NÖ finanziert wurde. Die im Vorjahr erstmals zugesprochene gute Projektförderung über Leader Plus und ländliche Entwicklung wurde auf Basis der Projektvorschläge gewährt. Der Naturparkverein hatte zuvor einen gültigen Pachtvertrag mit den Bundesforsten, der sich allerdings ausschließlich auf das ehemalige Kloster bezog und das Naturparkgebiet innerhalb der Klostermauern nicht einbezieht. Die beabsichtigten und geförderten Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur wären auf Grundlage des alten Naturparkvertrages nicht möglich gewesen.

**Sanfter Tourismus –
kein Massentourismus!**

„Wir wollen in der Stadtgemeinde keinen Massentourismus auslösen, sondern bevorzugen den sanften Tourismus, um die Natur und das Naherholungsgebiet nicht zu belasten. Der Naturpark Wüste soll als Naherholungsgebiet für unsere Bevölkerung erhalten bleiben und das von der Region Römerland Carnuntum werden."

Nach der Errichtung der notwendigen Infrastruktur sollen im Kloster St. Anna vermehrt kulturelle Veranstaltungen, so wie z.B. der Kreativsommer 2012, Ausstellungen und Konzerte durchgeführt werden. Auch unseren Vereinen wird in Absprache mit der Stadtgemeinde und dem Naturparkverein das Kloster St. Anna für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Angedacht wird auch das Kloster für Hochzeitsfeierlichkeiten zu vermieten.

In diesem Zusammenhang ist es auch sehr wichtig zu betonen, dass das Fahrverbot zum Kloster natürlich bestehen bleibt. Für notwendige Zustellfahrten zum Kloster muss bei der Stadtgemeinde angesucht werden. Damit sollen Fahrten zu und vom Kloster auf das notwendige Minimalausmaß reduziert werden. Bei Veranstaltungen werden Busshuttledienste angeboten.

Foto v.l.: LAbg. Christa Vladyka, Bgm Gerhard David, Natutparkobmann Karl-Heinz Aschbacher, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Römerland Carnuntum Geschäftsführer Bernhard Fischer

Wir werden uns auch zukünftig gemeinsam mit dem Naturparkverein und dem Regional und Tourismusverein „Römerland-Carnuntum" um die notwendigen Fördermittel für anstehende Projekte im Naturpark Wüste bemühen. Bei der Veranstaltung „Blasmusik in der Wüste" konnten wir Frau Landesrätin

Berichte aus der Gemeindestube

Dr. Petra Bohuslav und Frau Landtagsabgeordnete Christa Vladyka begrüßen. Sie zeigten sich begeistert über das einzigartige Ambiente im Kloster St. Anna und haben zugesagt, unsere Projekte auch weiter nach Kräften zu unterstützen.

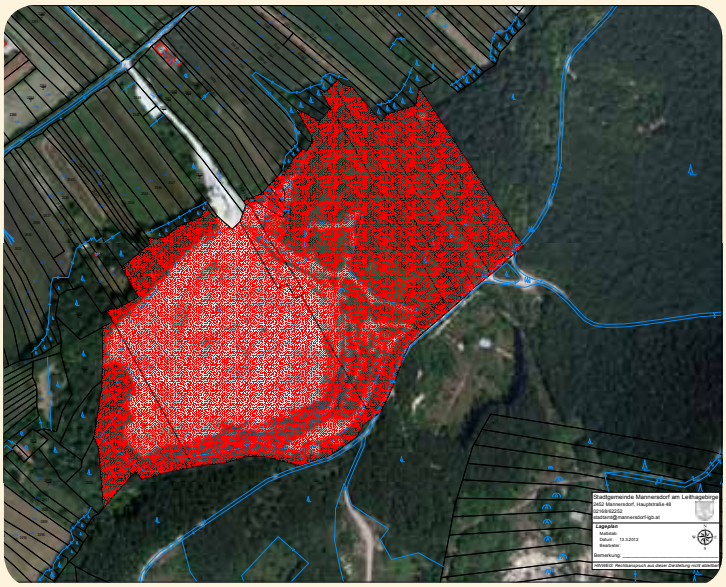
Die Stadtgemeinde erwirbt das Kultur und Industriedenkmal Kalkofen Baxa

Der Erwerb von Liegenschaften der Steinbruch Mannersdorf GmbH im Ausmaß von insgesamt ***10 ha 47 a 54 m²*** wurde in der Gemeinderatssitzung am 4. Juni 2012 einstimmig beschlossen.

Die Stadtgemeinde erwirbt mit diesen Liegenschaften ca. 3 ha Waldflächen, das alte Steinbruchareal und das Grundstück mit dem Industriedenkmal Kalkofen Baxa.

Der von den Vertragspartnern vereinbarte Kaufpreis beträgt € 100.000,-- und wird in 16 gleichen aufeinanderfolgenden Jahresraten zu je € 6.250,-- bezahlt und vom jährlichen Abbauzins von der Steinbruch Mannersdorf GmbH (ca. € 120.000,--) an die Stadtgemeinde in Abzug gebracht.

Berichte aus der Gemeindestube



Wir haben damit wichtige Ziele für unsere Stadtgemeinde erreicht:

- ***Das Industrie- und Kulturdenkmal Kalkofen Baxa geht in Gemeindebesitz über. Damit ist auch zukünftig ein reger Kulturbetrieb im Kalkofen Baxa garantiert.***
- Das Areal des alten Baxa Abbaugebietes geht ebenfalls in Gemeindebesitz über und kann zukünftig nach Abbauende für kulturelle Veranstaltungen genützt werden.
- Es kann zukünftig keine Steinbrucherweiterung in Richtung Stadtgebiet mehr erfolgen!
- Zusätzliche Waldflächen zur gemeindeeigenen Waldbewirtschaftung werden gesichert.

Ein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an das Team des „Kalkofen Baxa Vereins" unter Obmann Karl Tschank. Sie alle haben mit tausenden freiwillig erbrachten Arbeitsstunden die Sanierung und Renovierung des Kalkofens ermöglicht und ein Industrie und Kulturjuwel geschaffen, das heute weit über unsere Region bekannt ist. Mit dem Erwerb des Kalkofens Baxa durch die Stadtgemeinde ist dieses Denkmal für alle nachfolgenden Generationen gesichert.

Gemeinderat fasst Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Windparkes im Gemeindegebiet Mannersdorf

Die Energiefrage, die Schonung der Ressourcen sowie der Schutz des Klimas und der Umwelt sind drängende Fragen dieses Jahrhunderts. Immer mehr österreichische Gemeinden setzten daher auf erneuerbare Energien. Auch die Gemeinde Mannersdorf will ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten und unsere Ausrichtung als nachhaltige Gemeinde verstärken. Nach dem Bekenntnis des Gemeinderates zukünftig verstärkt erneuerbare Energien einzusetzen, haben wir uns aufgrund der guten Windverhältnisse in unserer Gemeinde entschlossen, mit dem Thema Windkraft intensiver zu beschäftigen.

Strassenbau:

Halterzeile:

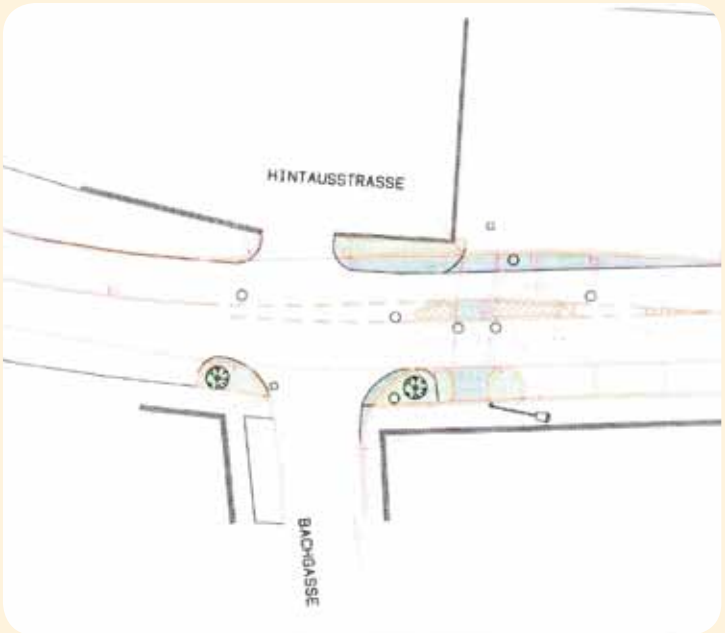
Derzeit läuft eine Ausschreibung für die Sanierungsarbeiten der LH 161 und der Nebenfahrbahn in der Halterzeile durch die Strassenmeisterei Bruck/Leitha. Nach meiner persönlichen Vorsprache bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde uns zugesichert, dass die Strassenmeisterei Bruck/Leitha auch die Unterbauarbeiten in der Nebenfahrbahn übernehmen wird. Nach Vorliegen der konkreten Kosten und einer gesicherten Finanzierung werden wir den Anrainern in einer Infoveranstaltung die Planung vorstellen.

Berichte aus der Gemeindestube

Die Strassenmeisterei Bruck/ Leitha hat als Baubeginn für die Sanierungsarbeiten August bzw. September 2012 angekündigt.

Kreuzungsbereich Hintausstrasse/Bachgasse, Bereich Schutzweg Volksschule:

Um die Überquerung der Hintausstrasse zur Bachgasse sicherer zu gestalten, wurde die Errichtung einer Mittelinsel in der Fahrbahn beauftragt. Diese Maßnahme ist dringend notwendig da die Schaffung eines Schutzweges nach mehrmals durchgeführten Frequenzzählungen (Fußgänger/Verkehr) durch die BH Bruck/Leitha nicht genehmigt wurde.



Auch der Bereich beim Schutzweg vor der Volksschule wird durch bauliche Maßnahmen sicherer gestaltet. Die Auftrittsfläche zum Schutzweg wird erweitert, unmittelbar neben dem Schutzweg wird eine Grüninsel gestaltet und kann zukünftig nicht mehr sichtbehindernd verparkt werden.

Ortstaxi

Sehr gut angenommen wird unser Ortstaxidienst von der gesamten Bevölkerung.

Unsere FahrerInnen bewältigen durchschnittlich 85 Fahrten täglich (Spitzenwert 125 Fahrten an einem Tag!) und legen wöchentlich ca. 500 km im gesamten Gemeindegebiet zurück. Ob Fahrten zum Arzt, Einkauf oder auch in den Naturpark - viele GemeindebürgerInnen nützen regelmäßig unseren gemeindeeigenen Taxidienst. Dieses soziale Service ist aus unserem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Unsere FahrerInnen Christine Kühschitz und Christa Karner luden zum 1. Ortstaxi-Stammkundentreffen zum Heurigen Sommerer zum gemütlichen

Berichte aus der Gemeindestube

Beisammensein. Ich darf mich bei unserem Fahrpersonal für den sicheren und unfallfreien Transport und bei allen Fahrgästen, die unseren Ortstaxidienst regelmäßig nutzen, herzlich bedanken.

Wasenbruck: 400 Arbeitsstunden für Zaunerrichtung geleistet!

Die Einzäunung des Sportplatzes in Wasenbruck ist fertiggestellt. 16 Freiwillige der Wasenbrucker Hobbysportler haben mit insgesamt 400 Arbeitsstunden die Errichtung des neuen Zauns selbst erledigt und somit unsere Bauhofmannschaft entlastet. Auch die Pflege und Wartung des Sportplatzes wird von den Wasenbrucker Hobbysportlern ab sofort durchgeführt.

Früher war der Sportplatz mit einem Scherengitter eingezäunt. Durch die starke Beanspruchung waren immer wieder einige Scherengitter kaputt und mussten durch unsere Bauhofmannschaft ersetzt werden. Die Stadtgemeinde hatte daher immer laufende Instandhaltungskosten, das gehört durch die Investition von ca. € 6.000,– für die neuen vandalensicheren Zaunelementen durch die Stadtgemeinde nun der Vergangenheit an.

Der Sportplatz in Wasenbruck steht natürlich allen Wasenbrucker Vereinen (Jugend Waenbruck, Kinderfreunde, Hobbysportler, Kindergarten, etc.) zur Verfügung.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die tatkräftig an den Arbeiten beteiligt waren und wir jetzt in Wasenbruck einen schönen neuen und gepflegten Sport- und Spielplatz für unsere Wasenbrucker Bevölkerung zur Verfügung haben.

Unser Thermal-Sportbad startet in die Saison 2012!

Nach langen intensiven Vorbereitungs-arbeiten durch unser Badteam hat unser Thermal-Sportbad wieder seine Pforten geöffnet. Unseren Besuchern stehen ein Erlebnisbecken, ein großes Sportbecken, Kinderbecken, ein 1m und 3m Sprungturm, 2 Beachvolleyballplätze, eine 40m Rutsche und ein Rasenschachbrett zur Verfügung. Unser Thermalbad wird mit 22 Grad Thermalwasser gespeist. Das Wasser aus der Thermalquelle ist als Heilwasser anerkannt.

Berichte aus der Gemeindestube

Ab der heurigen Saison hat auch ein „Badprofi" das beliebte Badbuffett übernommen. Die neuen Pächter - Familie Rozboril - betreiben schon seit Jahren die Kantine im Erlebnisbad Ebergassing und ab sofort auch das Buffett im Thermal-Sportbad Mannersdorf.

Familie Rozboril ist mit dem neuen kulinarischen Angebot um das Wohlbefinden unserer Badegäste bemüht. Geplant sind auch einige Veranstaltungen und Events im Mannersdorfer Thermalbad, um die Attraktivität unseres bereits historischen Thermalbades für alle BesucherInnen aus Nah und Fern noch weiter zu steigern.

v.l. unten: Vizebgm. Gerald Kostial, GR Manfred Fiala, Bad-Teamleiter Christian Opferkuh, Bgm. Gerhard David

v.l. oben: Bademeisterinnen Petra Opferkuh, Ursula Kristek und Christa Grohotolski

Flurreinigung
am 22. April 2012

LEITHA-WASSERVERBAND II
Potzneusiedl – Seibersdorf

p/A Stadtamt Mannersdorf/Lthg., Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Tel.Nr. 02168/62252, Fax-Nr. 02168/63808
email: stadtamt@mannersdorf-lgb.at

Mannersdorf am Leithagebirge, am 29.03.2012

Resolution HQ 30 und HQ 100 neu des Leitha-Wasserverbandes II „Potzneusiedl-Seibersdorf“

betreffend der neuen Erkenntnisse nach den vom Büro Pieler ZT GmbH und Werner Consult ZiviltechnikergmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft, des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung und der burgenländischen Landesregierung erstellten wasserwirtschaftlichen Grundkonzeptes über Abflussuntersuchungen bei Hochwasserereignissen im Bereich der Leitha, insbesondere im Verbandsgebiet des Leitha-Wasserverbandes II.

Im Zuge dieser Untersuchungen wurde festgestellt, dass im Hochwasserfall HQ30 und HQ100 Bereiche der Siedlungsgebiete und der Agrarflächen in Bruck an der Leitha und Bruckneudorf überschwemmt werden. Die betroffenen Flächen waren im Sinne des ursprünglichen Hochwasserschutzprojektes im nicht gefährdeten Bereich und somit hochwassersicher.

Der Leitha-Wasserverband II „Potzneusiedl-Seibersdorf“ fordert von den zuständigen Bundes- und Landesbehörden zum Schutz der Umwelt, der Gebäude, der Bevölkerung und der Siedlungsgebiete im gesamten Verbandsgebiet folgende Maßnahmen:

- Vorstellung des neuen wasserwirtschaftlichen Grundkonzeptes betreffend der Abflussuntersuchungen der Leitha bei Hochwasserereignissen und den möglichen Auswirkungen bei HQ30 und HQ100 in Siedlungsgebieten in unserem Verbandsgebiet. (Vorzugsweise in der Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha.)

- Präsentation von konkreten Lösungsvorschlägen (Sofortmaßnahmen, mittel- und langfristige Maßnahmen) zum Schutz von Siedlungsgebieten im gesamten Leithabereich.

- Schaffung von zusätzlichen natürlichen Retentionsflächen im Verlauf der Leitha und Bau von neuen Regenrückhaltebecken.

- Messung der Sohleanlandungen in der Leitha und in den ausgewiesenen Retentionsräumen und Beauftragung der Entfernung dieser Anlandungen im Bereich der Siedlungen.

Begründung der Resolution:

Die in den vergangenen Jahren hergestellten Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Siedlungen im Verantwortungsbereich des Leitha-Wasserverbandes II sind nach unseren Informationen nicht wie im Projekt vorgesehen für alle Gemeinden ausreichend. Der Hochwasserfall HQ30 und HQ100 würde weite Bereiche der Gemeindegebiete und hier vor allem nach neueren Erkenntnissen auch Teile der Siedlungsgebiete überfluten.

Der Leitha-Wasserverband II sieht sich auf Grund der neuen Erkenntnisse nicht im Stande die ihm aufgetragenen Aufgaben zu erfüllen. Anhand der neuen Erkenntnisse sind der Betrieb und die Bewirtschaftung der Hochwasserschutzanlagen nicht im Sinne des erteilten Auftrages möglich. Die Sicherheit der Bevölkerung, deren Gebäude und Flurflächen kann aufgrund des unzureichenden Hochwasserschutzes mit einem verantwortungsvollen Betrieb alleine nicht gewährleistet werden.

Es ist daher unabdingbar, die aus derzeitiger Sicht unzureichenden Hochwasserschutzanlagen umgehend zu ertüchtigen. Zum Schutze der Bevölkerung sind Sofortmaßnahmen zu ergreifen, die die Sicherheit auch in einem HQ30 und HQ100 Hochwasserereignis wieder herstellen.

Weiters sind langfristige Maßnahmen zu ergreifen und umgehend umzusetzen, die eine zukünftige Hochwassersicherheit auf Grundlage der neuesten Erkenntnisse im Bereich um die Leitha gewährleisten.

Der Obmann:

Gerhard David, eh
Bürgermeister

Berichte aus der Gemeindestube

Leithawasserband II, Leithaverlauf von Seibersdorf bis Potzneusiedl

Hochwasserschutz ausbauen, Regelung der Hochwasserschutzanlagen verbessern!

In meiner Funktion als Obmann des Leithawasserverbandes II habe ich aufgrund neuester Erkenntnisse in möglichen zukünftigen Hochwasserereignissen HQ 100 und HQ 30 (100jährige und 30jährige Hochwasserereignisse) eine Verbandsresolution erarbeitet die in der letzten Sitzung des Leithawasserverbandes II von allen Mitgliedsgemeinden einstimmig beschlossen wurde:

Resolution

Für den Leithabereich Seibersdorf bis Pischelsdorf wird in Abstimmung mit der BH Bruck/Leitha der NÖ Landesregierung und des Leithawasserverbandes II und des Zivilingenieubüros Pieler eine neue Wehrbetriebsordnung erstellt.

Mittels bereits installierten Meßsonden soll zukünftig sichergestellt werden, dass im Leithawerkskanal nicht mehr Wasser als konsensmäßig erlaubt abgeführt wird. Die Steuerung der Wehranlage in Wasenbruck wird mittels entsprechender Software zukünftig vom Bauhof Mannersdorf automatisiert gesteuert. So werden auch bisher unberücksichtigte Wassereintritte aus Drainagen und alten Kanälen in den Leithawerkskanal ständig gemessen und die Schleusensteuerung danach ausgerichtet.

Neben der bereits durchgeführten Ausbaggerung von Sohleanlandungen im Leithawerkskanal erhoffen wir uns eine weitere Verbesserung für unsere Anrainer beim Leithawerkskanal in Wasenbruck. Mit diesen Maßnahmen soll zukünftig der Wasserstand im Leithawerkskanal auch bei einem Hochwasserereignis die vorgeschriebene Konsensmenge nicht mehr überschreiten.

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Mannersdorf

Am Samstag, den 9. Juni 2012 war in Mannersdorf der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb am Funcourt.

Die Mannersdorfer Wettkampfgruppe erreichte auch heuer wieder den ***Gesamtsieg im Brucker Bezirk!***

Berichte aus der Gemeindestube

Foto v.l.: Vzbgm. Gerald Kostial, LAbg. Christa Vladyka, Bgm Gerhard David, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Heinrich Stefan, Dietschy Philip, Mayer Clemens, Slatner Thomas, Peck Günther, Rossner Patrick, Bauer Günther und Slatner Andreas

Ergebnisliste Bezirskfeuerwehrleistungsbewerb

Rang	Gruppenname	Instanz	AFKDO	Nr.	Gesi
Bronze ohne Alterspunkte / Eigene					
1	Pischelsdorf/Leitha	Pischelsdorf/Leitha	Bruck/Leitha	5	**405,60**
2	Mannersdorf/Leithagebirge	Mannersdorf/Leithagebirge	Bruck/Leitha	1	**404,90**
3	Deutsch Haslau 1	Deutsch Haslau	Hainburg	3	**400,10**
4	Margarethen/Moos	Margarethen/Moos	Bruck/Leitha	6	**399,20**
5	Haslau/Donau	Haslau/Donau	Hainburg	8	**394,10**
6	Götzendorf/Leitha 1	Götzendorf/Leitha	Bruck/Leitha	2	**386,70**
7	Mannersdorf/Leithagebirge 2	Mannersdorf/Leithagebirge	Bruck/Leitha	11	**383,80**
8	Au am Leithaberge	Au am Leithaberge	Bruck/Leitha	10	**371,20**
9	Hof am Leithaberge	Hof am Leithaberge	Bruck/Leitha	9	**370,70**
10	Stixneusiedl	Stixneusiedl	Bruck/Leitha	12	**351,00**
11	Götzendorf/Leitha 2	Götzendorf/Leitha	Bruck/Leitha	16	**350,70**
12	Prellenkirchen	Prellenkirchen	Hainburg	13	**333,40**
13	Deutsch Haslau 2	Deutsch Haslau	Hainburg	14	**330,90**
14	Gerhaus	Gerhaus	Bruck/Leitha	38	**329,50**
Bronze mit Alterspunkten / Eigene					
1	Mannersdorf/Leithagebirge 3	Mannersdorf/Leithagebirge	Bruck/Leitha	17	**346,10**
Silber ohne Alterspunkte / Eigene					
1	Pischelsdorf/Leitha	Pischelsdorf/Leitha	Bruck/Leitha	25	**409,70**
2	Mannersdorf/Leithagebirge	Mannersdorf/Leithagebirge	Bruck/Leitha	23	**402,20**
3	Götzendorf/Leitha 1	Götzendorf/Leitha	Bruck/Leitha	24	**371,10**
4	Haslau/Donau	Haslau/Donau	Hainburg	28	**358,40**
5	Götzendorf/Leitha 2	Götzendorf/Leitha	Bruck/Leitha	31	**358,00**
6	Deutsch Haslau 1	Deutsch Haslau	Hainburg	27	**353,10**
7	Hof am Leithaberge	Hof am Leithaberge	Bruck/Leitha	29	**332,30**
8	Margarethen/Moos	Margarethen/Moos	Bruck/Leitha	26	**327,80**
Bronze ohne Alterspunkte / verschiedene Feuerwehren					
1	Hollern1	Hollern	Bruck/Leitha	37	**318,60**
Bronze ohne Alterspunkte / Gäste					
1	Weigelsdorf	Weigelsdorf	Ebreichsdorf	21	**413,10**
2	Deutsch-Brodersdorf	Deutsch-Brodersdorf	Ebreichsdorf	18	**386,20**
3	Unterwaltersdorf	Unterwaltersdorf	Ebreichsdorf	20	**378,70**
4	Zillingdorf-Markt	Zillingdorf-Markt	Wr.Neustadt-Nord	22	**369,70**
Silber ohne Alterspunkte / Gäste					
1	Weigelsdorf	Weigelsdorf	Ebreichsdorf	34	**405,80**
2	Deutsch-Brodersdorf	Deutsch-Brodersdorf	Ebreichsdorf	32	**392,30**
3	Unterwaltersdorf	Unterwaltersdorf	Ebreichsdorf	33	**360,40**
4	Zillingdorf-Markt	Zillingdorf-Markt	Wr.Neustadt-Nord	36	**312,50**

Informationen und Berichte

Sehr geehrte Mannersdorferinnen und Mannersdorfer!

Wie Ihnen wahrscheinlich schon aufgefallen ist, haben wir unsere Betreuung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis hin zur Betreuung von Schulkindern weitestgehend abgedeckt. Es gibt natürlich in diesem Spektrum von verschieden Angeboten immense Herausforderungen.

Ob es sich um Flexibilität, die Art und Weise der Betreuung, die finanzielle Übernahme von Kosten und der Gleichen handelt, bemühen wir uns, in Zusammenarbeit mit den Eltern, auf deren Wünsche einzugehen.

Auch für Freizeitmöglichkeiten für Familien ist in unserer Ortschaft sehr gut gesorgt.

Die Einteilung der Kindergartenplätze wird momentan durchgeführt und ist auch teilweise schon abgeschlossen. Durch den Neubau des Kindergartens Eisgrube ist es uns nunmehr möglich, den Wünschen der Eltern bestmöglich nachzukommen.

HORT

Eine Erfolgsgeschichte geht weiter!

Es war im Jahr 2001, als einige Eltern den Wunsch äußerten, die Stadtgemeinde möge etwas für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder in unserer Stadtgemeinde tun.

Nach einigen Befragungen und Zusammentreffen mit interessierten Eltern, war es Mitte 2001 dann soweit. Der Mannersdorfer Hort wurde im ehemaligen „Sollak Haus" eröffnet.

Der Anfang war gekennzeichnet von einer gewissen Lernphase, die man jedoch in relativ kurzer Zeit zu beherrschen wusste. Die Betreuung, der Spaß und das Lernen standen und stehen im Vordergrund.

Nach dem Verkauf des „Sollak Hauses" im Jahr 2004 musste der Hort umgesiedelt werden. Die neue Betreuungsstätte wurde in der Hauptstraße 13 (ehemalige Volksschule) errichtet.

Im Frühjahr 2011 war klar, dass der Bedarf an Hortplätzen unsere Kapazität übersteigt und wir nicht mehr allen Kindern einen Betreuungsplatz anbieten konnten. Wir beschlossen daher, eine zweite Gruppe anzustreben. Diese zweite Gruppe wurde vom Land Niederösterreich genehmigt und wir sind froh und stolz, derzeit für bis zu 50 Kinder einen Hortplatz zur Verfügung stellen zu können.

Als Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mannersdorf am Leithagebirge darf ich Ihnen mitteilen, dass seit 07. Mai 2012 nunmehr eine zweite erfahrene Pädagogin für die Betreuung unserer Kinder im Schülerhort fest angestellt wurde.

Neben einer kompetenten Lernbetreuung außerhalb der Schule bietet der Hort eine Vielfalt an pädagogischen Angeboten und individueller Freizeitgestaltung.

Des Weiteren haben wir mit September 2011 eine Kleinkindergruppe für Kinder von einem bis zweieinhalb Jahren errichtet und betreuen dort momentan 12 Kinder. Ich glaube sagen zu dürfen, dass wir durch diese Möglichkeiten in Mannersdorf sehr gut aufgestellt sind, um eine lückenlose Kinderbetreuung gewährleisten zu können.

Ihr Vizebürgermeister
Gerald KOSTIAL

Informationen und Berichte

Rasenmähen / Holzsschneiden

Setzen Sie lärmerzeugende Geräte (Rasenmäher, Mischmaschinen, ...) mit Rücksicht auf Ihre Nachbarn ein (nicht früh morgens, nicht in der Mittagszeit, nicht am späten Abend).

Unterlassen Sie das Rasenmähen nach Möglichkeit an Sonn- und Feiertagen und an Samstagen ab 14.00 Uhr.

NEU

Ab sofort werden in der Ordination von

Dr. Gerald Schebeck
2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Hauptstraße 13

die gesamten Magnetfeld- und physikalischen Therapien angeboten.

Besonders geeignet sind diese Therapien für Abnützungen und Schmerzen des Bewegungsapparates. Ein Wechsel des Hausarztes ist bei diesen Therapien nicht notwendig.

Das Team von Dr. Schebeck ersucht um Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 02168 / 627 70.

Ordinationszeiten:

Montag	8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 14.00 Uhr

INFORMATION
für alle HUNDEBESITZER

Jede Person, die im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, ist abgabepflichtig.

Der Erwerb bzw. der Zuzug eines Hundes ist innerhalb eines Monats im Stadtamt anzuzeigen. Ebenfalls ist das Abgeben oder der Tod des Hundes zu melden. Solange diese Abmeldung nicht erfolgt, besteht weiterhin die Abgabepflicht!

Leinen- und Maulkorbzwang:

An öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) sowie bei Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, in Parkanlagen, Freizeitparks, Siedlungen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern usw. besteht eine generelle Leinen- ODER Maulkorbpflicht. Für auffällige Hunde oder Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential wurde sogar eine Leinen- UND Maulkorbpflicht verordnet.

Hundekot:

Die Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen sind. Irrtümlicherweise wird angenommen, dass die Hundeabgabe dazu dient, den Hundekot zu beseitigen.

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G" neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G".

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchsumstellungsgesetz] *sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G" ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G" in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G" eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner

Fertigstellung

Ein wesentlicher Teil des sogenannten „Grundlagenplanes zur Wasserableitung nach Starkregenereignissen", wie sie im Sommer 2010 stattgefunden haben, ist wie geplant, mit Mai des heurigen Jahres abgeschlossen worden. Der Warmbach wurde in Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft Mannersdorf und der Abteilung Wasserbau des Landes NÖ auf einer Länge von rund 5 km saniert. Dabei sind Anlandungen und Buschwerk entfernt worden, wodurch das Wasser nun ungehindert und damit schneller abfließen kann. Die Kosten dafür werden jeweils zur Hälfte vom Land NÖ und der Wassergenossenschaft getragen. Im Gegenzug übernimmt die Stadtgemeinde in Zukunft die Pflege des für die Entwässerung des Gemeindegebietes wichtigsten Gerinnes.

Gespräche zwischen Stadtgemeinde und Lafarge zur Durchführung weiterer Maßnahmen betreffend Oberflächenwasserrückhaltung im Bereich zwischen Ortsrand und Steinbruch sind terminisiert, haben bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe aber noch nicht stattgefunden.

Straßensanierung

Die Arbeiten zur Sanierung der gröbsten Schäden an Straßen und Gehsteigen werden voraussichtlich in der zweiten Junihälfte durchgeführt.

Querungshilfe

Nach mehrmaligen vergeblichen Versuchen, in der Hintausstraße im Bereich der Bachgasse einen Zebrastreifen genehmigt zu bekommen, hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, hier eine Querungshilfe zu errichten, um das Risiko für die Fußgänger zu minimieren. Immerhin haben wir hier das am dichtesten besiedelte Gebiet unserer Stadt, wodurch auch sehr viele Kinder auf dem Weg in die Schule, Musikschule, Bad, etc. gezwungen sind, die Hintausstraße zu überqueren. Die Arbeiten dazu werden ebenfalls Ende Juni, Anfang Juli durchgeführt.

Halterzeile

Hier wird die Hauptfahrbahn zwischen Hintausstraße und Ortstafel durch die Straßenmeisterei saniert, wobei auch ein Fahrbahnverschwenk vor der Ortseinfahrt errichtet wird, um den Verkehr zur Geschwindigkeitsreduktion zu bewegen. Damit wird auch der Bereich des Fußballplatzes für Besucher und vor allem für Kinder, die zum Training wollen, sicherer.

Gleichzeitig plant die Stadtgemeinde die Nebenfahrbahn der Halterzeile zu sanieren, was nach den Arbeiten an der Wasserleitung vor zwei Jahren dringend notwendig ist. Die Finanzierung dieses sehr kostenintensiven Projektes wird aufgrund der Budgetlage nicht einfach, die Kommission Infrastruk-

Fertigstellung

tur hat jedoch schon konkrete Vorschläge gemacht und wird alles versuchen, um zu einem, für die Anrainer der Halterzeile, positiven Ergebnis zu kommen.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer

Johann Kopf
STR Infrastruktur

Die Umweltseite

Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad. Adam Opel (1837-1895) – dt. Industrieller.

Die Woche der klimafreundlichen Alternativen zum Auto

Von 16. bis 22. September dreht sich alles um umweltverträgliche Mobilität.

Mehr als 400 Städte und Gemeinden in ganz Österreich haben sich im letzten Jahr an der Mobilitätswoche und am Autofreien Tag beteiligt. Auch die Klimabündnis-Gemeinde Mannersdorf ist heuer wieder dabei und zeigt Alternativen zum motorisierten Individualverkehr auf.

Der Verkehr ist mit rund einem Drittel der Kohlendioxid-Emissionen der Hauptverursacher des globalen Klimawandels. Und vor allem der Sektor, bei dem die Emissionen am schnellsten steigen. Höchste Zeit, sich alternativen Fortbewegungsmitteln zuzuwenden. Gemeinsam mit dem Lebensministerium ruft das Klimabündnis Österreich heuer bereits zum zwölften Mal zu dieser europaweiten Initiative auf. Ziel ist es, alternative Möglichkeiten zum Auto aufzuzeigen und umweltfreundliche Mobilität noch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

Die Umweltseite

Wie ein Leben mit weniger Autoverkehr aussehen kann, welche Formen der Mobilität es gibt und wie man ganz persönlich den Umstieg schafft, wird in Mannersdorf im Rahmen der „Mobilitätswoche" von 16. bis 22. September präsentiert. Höhepunkt der Mobilitätswoche ist der Autofreie Tag am 22. September. Mit dem Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität – wie Radfahren, Gehen oder Öffentlicher Verkehr – wird nicht nur das Klima geschont, sondern auch die Geldbörse. Machen Sie mit, es zahlt sich aus – für Sie und unsere Gemeinde

Mobilitätswochen-Bonus 2011: Gratis-Versicherung für Nicht-Motorisierte

2011 gibt es für die BürgerInnen der Mobilitätswochen-Gemeinden in Kooperation mit Klimabündnis und VCÖ das Gratisangebot einer Einjahres-Nichtmotorisierten-Versicherung: FußgängerInnen, RadlerInnen, Bus- und BahnfahrerInnen sind damit auf ihren Wegen Rechtschutz-, Unfall- und Haftpflicht versichert. Die Anmeldung dafür und alle nähere Informationen gibt es auf www.mobilitaetswoche.at.

Die Mobilitätswoche ist weltweit ein Thema

Im Zuge der Mobilitätswoche und des Autofreien Tages werden auf der ganzen Welt Aktionen gestartet. Diese reichen von Fahrrad-Sicherheitschecks über kostenlose Nutzung des Öffentlichen Verkehrs bis hin zur

Die Umweltseite

Eröffnung von neuen Radwegen oder klimafreundlichen Straßenfesten. Im Vorjahr beteiligten sich über 2.200 Städte und Gemeinden rund um den Erdball.

Seien auch Sie heuer aktiv dabei und genießen Sie Mannersdorf und ihr Umfeld einmal anders.

Informationen über die Aktionen in Ihrer Gemeinde erhalten Sie bei:

Roland Mayer
0650/6063786
mayerroland@gmx.at

Allgemeine Informationen zur Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) und zum Autofreien Tag (22. September) erhalten Sie bei: Klimabündnis Österreich, Hütteldorfer Straße 63-65, 1150 Wien, Tel.: 01/581 58 81-14,

E-Mail: office@klimabuendnis.at,

EnergieRegion Römerland Carnuntum Bürgertelefon

Sie wollen direkte und unbürokratische Unterstützung bei Fragen rund um Energiesparen & Co.? Sie haben eine Idee, einen Vorschlag, wie Sie persönlich, Ihre Gemeinde oder die ganze Region einen Schritt in Richtung „100% EnergieRegion“ setzen können. Dann laden wir Sie herzlichst ein, uns zu kontaktieren:

EnergieRegion-Managerin
DI Julia Jüly
Energiepark Bruck/Leitha
Fischamender Str. 12, 2460 Bruck/ Leitha
02162/68100-19, 0699/16868100
j.juely@energiepark.at
www.energiepark.at

Aktuelles aus der EnergieRegion Römerland Carnuntum

- **„Dämm die Wette gilt!“ – Eisblockwetten in Bruck/Leitha und Schwechat**
  Noch haben die beiden gedämmten Eisblöcke noch einige Wochen zu überstehen.
  Wetten Sie noch mit und gewinnen Sie attraktive Preise!
  Enthüllung der Eisblöcke:
  Schwechat – 24. August – Im Rahmen des Schwechater Stadtfest
  Bruck/Leitha – 25. August – Im Rahmen des Brucker Akkuschrauberrennens

Eisblocklieferung in Schwechat

Große Malaktion der Volksschule in Bruck/Leitha

- **25. August – ab ca. 15 Uhr – 2. Brucker Akkuschrauberrennen**
  Auch heuer ist wieder mit echter Grand Prix Atmosphäre am Brucker Hauptplatz zu rechnen. Sowohl Geschwindigkeit als auch Kreativität & Design werden prämiert.
  Interessierte Teams melden sich bitte direkt unter **info@bruckelektrisiert.at**.
  Weitere Infos unter: www.bruckelektrisiert.at

- **Regionale Solarliga – Römerland Carnuntum**
  Mit dieser Initiative im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion sollen engagierte Gemeinden vor den Vorhang gebeten werden.
  Es werden Photovoltaik- als auch Solarthermieanlagen gewertet.
  Prämierung der regionalen Solarmeister 2012 – 25. August –
  Im Rahmen des Brucker Akkuschrauberrennens

Quelle: pixelio.de/Rainer Sturm

www.energieregion-roemerland-carnuntum.at **www.energiepark.at**

Stadtbücherei: Neue Bücher

Stadtbücherei Mannersdorf
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.
Tel.: 02168 / 62 483
E-mail: mannersdorf@lgb.at
Homepage: http://mannersdorf-lgb.at

Belletristik

Ahern, Cecelia:	Solange du mich siehst
Amon, Michael:	Der Glanz der Welt
Binchy, Maeve:	Herzenskind
Boyle,T.C.:	Wenn das Schlachten vorbei ist
Bouvier, Claire:	Das Leben der weißen Wölfin
Cantele, Claudio:	Das stille Geld
Catalo, De:	Zeit der Wut
Camilleri, Andrea:	Das Ritual der Rache
Clancy, Tom:	Gegen alle Feinde
Chrichton, Michael:	Micro
Colin MC, Adam:	Fall
Deaver, Jeffery:	Carte Blanche
Fischer, Erika:	Mein Erzengel
Gerritsen,Tess:	Grabesstille
Gordon, Jaimy:	Die Aussenseiter
Guterson,David:	Ed King
Hammesfahr, Petra:	Die Schuldlosen
Harris, Oliver:	London Killing
Hart, John:	Das eiserne Haus
Helfer, Monika:	Oskar und Lilli
Henisch, Peter:	Vom Wunsch Indianer zu werden
Hill, Joe:	Teufelszeug
Kappacher, Walter:	Land der roten Steine
Knecht, Doris:	Gruber geht
Kafka, Franz:	Strafkolonie
Kreslehner, Gabi:	Das Regenmädchen
Krauss, Nicole:	Das große Haus
Marklund, Lisa:	Weisser Tod
Marias; Javier:	Die sterblichen Verliebten
Müller, Walter:	Aus. Amen!
Palm, Kurt:	Die Besucher
Piepgras, Ilka:	Meine Freundin die Nonne
Pluhar, Erika:	Im Schatten der Zeit
Prange, Peter:	Die Principessa
Raab, Thomas:	Der Metzker bricht das Eis
Reichs, Kathy:	Virals
Riebe, Brigitte:	Die Prophetin vom Rhein
Schenkel, Andrea:	Finsterau
Shalev, Zeruya:	Für den Rest des Lebens
Strobel, Arno:	Castello Cristo
Vargas, Fred:	Die Nacht des Zorns
Walker, Martin:	Delkatessen

Sachbücher

Bartens, Werner:	Betrügen lernen
Gössing, Sigrid-Maria:	Als die Sonne nicht unterging
Hengstschläger, Markus:	Die Durchschnittsfalle
Ofner, Bernd:	Wandern in Österreich
Salcher, Andreas:	Ich habe es nicht gewußt

Stadtbücherei: Neue Bücher

Streit, Philip:	Jugendkult-Gewalt
Türkmen, Inan:	Wir Kommen!
Das Lexikon mit der Maus und CD	
Säugetiere	
Englische Kinder - Erstlesebücher	

Kinderbücher:

Bücherbär - Bücher	
Brauer, Timna:	Der kleine Mozart
Breuer, Lukas:	Diebesjagd im alten Rom
Comic:	Tom und Jerry Sammelband
Comic:	Columbus
Die Drei Bücher:	Party des Grauens, Grauen des Todes ....
Dorse, Angela:	Horse Angel, Vier Pferde für Lara Band 1-6
Drevenkar, Zoran:	Die Kurzhosengang
Funke, Cornelia:	Drachenreiter
Inden, Charlotte:	Prinzessin Perle und die Drachenjäger
Janisch, Heinz:	Ich schenke dir einen Ton aus meinem Saxofon
Jellasitz, Gerhard:	Ali im Rauchfang
Knister:	Hexe Lilli - Bücher
Landa, Norbert:	Maus außer Haus
Lindgren, Astrid:	Lotta zieht um
Massanek, Joachim:	Die wilden Kerle, Donnerschlag, Fußball - Quiz
Mayer, Gina:	Das Mädchen von der Pferderanch 3 Bände
Meyer, Inge:	Geheimsache Daddy
Neugebauer, Osborn	Halloween Nacht
Mary Pope:	Das Gift der Königskobra
Ottenstätter:	Beim Arzt
Pausewang, Gudrun:	Räuber Grapsch und die Piraten

Während der Sommerferien ist für Schulkinder das Ausleihen der Bücher gratis!

TEIBL REISEN
Ihr flexibles Reisebüro

ACHTUNG! NEUE HOMEPAGE

www.teiblreisen.at

Überzeugen Sie sich von meinem vielfältigen Angebot und besuchen Sie mich auch im Internet. Flexibilität und Kundenbetreuung stehen bei mir im Vordergrund!

Michaela Teibl
Dr. Rudolf-Kirchschläger-Gasse 7
2452 Wasenbruck
Tel. und Fax: 02168/68054
Mobil: 0664/735 65 234
office@teiblreisen.at

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Todesurteil aus dem Jahre 1749

In der Österreichischen Nationalbibliothek befindet sich das im Titelblatt abgebildete und im folgenden Text wiedergegebene Todesurteil dessen einer Täter und die Anfangsstraftaten zu unserer näheren Umgebung einen Bezug haben.

Wohl=verdientes Todtes=Urtheil, Zweyer Manns=Personhen, Nahmens Mathias P. 30. Jahr alt, ledigen Stands, von Au unweit Männerstorff gebürtig; Dann Mathias H. Ungefehr 24 Jahr alt, verheyratheten Stands, von Caschau in Hungarn gebürtig, beede Catholischer Religion: So heute Mittwoch den 10. Sept. 1749 wegen begangenen Strassen=Raubs ..... [gleicher Wortlaut wie unten] Wienn/ gedruckt bey Maria Evg Schilgin/Wittib.

Wohl-verdientes
Todtes-Urtheil,
Zweyer Manns-Personen, Nahmens
Mathias P.
30. Jahr alt, ledigen Stands, von
Au unweit Männerstorff gebürtig;
Dann
Mathias H.
Ungefehr 24. Jahr alt, verheyratheten Stands, von Caschau in Hungarn gebürtig, beede Catholischer Religion:
So heute Mittwoch den 10. Sept. 1749. wegen begangenen Strassen-Raubs auf den hochen Wagen gesetzt/ und vor das Schotten-Thor zur gewöhnlichen Richtstatt geführet/ allda mit dem Schwerdt vom Leben zum Todt hingerichtet/ sodann derenselben Cörper auf Räder geflochten/ die Köpf auf Pfähle aufgestecket/ und über jeglichen ein Galgen mit abhangenden Strang aufgerichtet werden.
Der Innhalt ihres Verbrechens zeiget das mehrere.
Wienn/ gedruckt bey Maria Evg Schilgin/ Wittib.

Innhalt des Verbrechens diser zwey Delinquenten

Mittwochs den 10ten September 1749. werden zwey Manns=Personhen Nahmens Mathias P. 30. Jahr alt, von Au unweit Männerstorff gebürtig, ledig = dann MathiasH ungefehr 24. Jahr alt, von Caschau in Hungarn gebürtig, verheyratheten Stands, beede Catholischer Religion, wegen begangenen Strassenraubs auf den hochen Wagen gesetzt, und vor das Schotten=Thor zur gewöhnlichen Richtstatt geführt, alda mit dem Schwerdt vom Leben zum Todt hingerichtet, sodann derenselben Cörper auf Räder geflochten, die Köpff auf Pfähle aufgesteckt, und über jeglichen ein Galgen mit abhangenden Strang aufgerichtet werden. Um willen selbe nicht allein gegen Ende letzt=abgewichenen Monaths Junij zur Nachts=Zeit bey Summerein von dasigen Kraut=Aeckern zwey zusamm=gekuppelte Pferde, so in dem Werth auf 75. fl. eydlich angeschlagen worden; dann den anderten Julij darauf jenseiths des Männerstorffer=Bergs, zwischen Braittenbrunn und Burbach 2. andere Pferd pr. 60 fl. von der Weyd abgefangen, selbe mit ihren zu solch diebischen Vorhaben jedesmahl eigenen Fleisses mit sich genommenen Pferd-Zäumen belegt, sohin diebisch darvon geritten, sondern auch den 4ten Dito darauf fruhe um 9 Uhr diseits des St.Pöltner Bergs, in der Gegend des Dorffs Capellen, an zweyen Böheimischen Stein=Handlern einen offentlichen Strassen=Raub gewalthätig ausgeübet haben.

Allermassen dann die Delinquenten gantz gleich=lautend ausgesagt: Daß. als sie ihnen Stein=Handlern besagt 4ten Julij dis Jahrs fruhe morgens nachgeritten, und selbe in obiger Gegend eingehollet, er P.

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

dem einen gleichfalls zu Pferd gesessenen Stein=Handler auf dessen linckes Aug ein so beschaffenen Ohrfeigen vesetzet, daß dieser alsogleich von dem Pferd gefallen, wo alsdann sie beyde Raubs=Cameraden gleichfalls von ihren Pferden gesprungen, und (weilen der andre Stein=Handler, so lediglich zu Fuß gegangen, gleich bey ersten Anblick deren auf sie angerittenen Räubern sich in das Getreyd mit der Flucht salvieret) solch zu Boden auf den Rucken gelegten Stein=Handler auf den Bauch geleget, auf den Rucken geknyet, dessen um den Leib gehabte Bey=Gürtl abgeschnallet, und weggenohmen, der andere Raubs=Camerad aber zu gleicher Zeit des Stein=Handlers Pferd angefallen, auch den darauf gelegten Rantzen, und Quer=Sack abgelöset, einfolglichen mehr erholt beeden Stein=Handlern hernach endlich ausgesagter massen an allerhand geschliffen=Böheimischen Steinern, mit Einbegriff eines Silber gefasten Ametystenen Hals=Gehäng, und 2. Arm=Bändeln um 1500 fl. werths, dann 300 fl. baares Geld bey hellen Tag abgeraubet haben.

Und obzwar diesen beeden Stein=handlern die gesamte Stein=Waaren in naturã, und das bey ihren Delinquenten noch erfundene baare Geld pr. 228. fl. 5.kr., wie nicht weniger Eingangs erholte 4. Pferd gerichtlich vindiciret, und denen beeden Eigenthumern anwiderumen zuruck gestellet worden, so haben doch die Kauffere solch gestohlener Pferden ihre hierüber ausgelegten Kauff=Schillings zusammen pr. 72. fl., sie Stein=Handlere aber deren noch abgängigen 71 fl. 55 kr. baaren Geldes verlustiget werden müssen. Ende.

Der bei diesen Straftaten entstandenen Schaden ist schwer in die heutigen Verhältnisse umzusetzen (ein Pferd war die Lebensgrundlage für die meisten Bauern) und schätze ich, wäre etwa 20.000.- €. Die derzeitigen Strafandrohungen für Raub betragen bis 10 Jahre Haft und die Diebstähle mit eingerechnet werden würden.

Das letzte Todesurteil in Österreich wurde 1950 vollstreckt und die Todesstrafe 1968 abgeschafft.

Wittib = Witwe, fl. und kr. = Gulden und Kreutzer, Böheimische Steiner = geschliffene Granate (Halbedelsteine), salvieren =retten, in Sicherheit bringen, vindiciren = in diesem Fall die gerichtliche Beschlagnahme und Rückstellung der noch vorhandenen Beute aus dem Raub und eines der gestohlenen Pferdes an die Eigentümer.

Hans Schwengersbauer

Mitteilungen aus unserer Pfarre

Liebe Pfarrmitglieder,

seit 18.3.2012 gibt es auch in unserer Pfarre, wie üblich im ganzen Land, einen neuen Pfarrgemeinderat, der nun die nächsten fünf Jahre aktiv sein wird. Die Mitglieder sind Wolfgang Neumann, Anton Unger, Martina Bruckner, Elisabeth Svec, Anna Urban und Gerhard Höllebrand.

Gemeinsam mit dem Pfarrer nimmt der PGR die Leitungsverantwortung der Pfarre wahr, steht im in beratender Funktion bei und verwaltet und entscheidet über die Finanzen; der Pfarrgemeinderat sorgt auch für eine gute Basis in der Gemeinde, damit sich das christliche Gedankengut entwickeln kann.

Seit der Wahl im März hatten wir schon Einiges zu entscheiden gehabt.

Ein wichtiges Thema ist die Schaffung von sog. Seelsorgeräumen, darunter versteht man die Zusammenlegung mehrerer Pfarren, wobei man im Durchschnitt eine Größe von ca. 2000 Katholiken erreichen möchte. Auch für das Dekanat Bruck gibt es schon Vorschläge. Wir haben uns in einem Schreiben dafür eingesetzt, dass die Pfarre Mannersdorf zumindest in der nahen Zukunft weiterhin selbständig bleiben soll. Begründet haben wir unsere Sichtweise mit einer sehr hohen Katholikenzahl (es gibt im Moment ca. 2.400 Katholiken in Mannersdorf), einem regen Pfarrleben (wir haben z.B. die Katholische Männer/Frauenbewegung/Jungschar, einen Gebetskreis, das Cafe 55+) und bereits einer existierenden Filialkirche in Wasenbruck. Wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Im Bereich der Sanierungsarbeiten haben wir uns für das heurige Jahr das Ausmalen der Kirche vorgenommen, kleinere Arbeiten wie die Reparatur einer Fensterscheibe im Gruppenraum sowie der Beschädigungen am Kirchendach nach einem Sturm wurden bereits erledigt, außerdem gibt es auch einen Frostaufbruch im Pfarrhof, das zu beseitigen ist.

Für das zweite Halbjahr 2012 haben wir schon einige Feste und Veranstaltungen geplant, so z.B. das Pfarrcafe am 9.9. und 21.10., das Erntedankfest in Wasenbruck am 16.9. sowie in Mannersdorf am 7.10. und das Patroziniumfest am 11.11.

Sehr erfreulich ist, dass die Pfarre mittlerweile auch eine eigene Homepage hat, die von Herrn Florian Unger erstellt wurde; sie finden uns nun auch unter www.pfarre-mannersdorf.at

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an der Wahl im März und freuen uns auf interessante fünf Jahre.

Am 11. Oktober 2012 wird von Papst Benedikt XVI. ein Jahr des Glaubens ausgerufen. In seinem Apostolischen Schreiben „Porta Fidei" (Tür des Glaubens) schreibt der Papst:

„Die „Tür des Glaubens" (vgl. Apg 14,27), die in das Leben der Gemeinschaft mit Gott führt und das Eintreten in seine Kirche erlaubt, steht uns immer offen. Es ist möglich, diese Schwelle zu überschreiten, wenn das Wort Gottes verkündet wird und das Herz sich durch die verwandelnde Gnade formen lässt. Durch diese Tür zu gehen bedeutet, einen Weg einzuschlagen, der das ganze Leben fortdauert. Er beginnt mit der Taufe (vgl. Röm 6,4), durch die wir Gott Vater nennen dürfen, und endet mit dem

Mitteilungen aus unserer Pfarre

Übergang durch den Tod hindurch in das Ewige Leben, das Frucht der Auferstehung Jesu, des Herrn, ist. Er wollte durch das Geschenk des Heiligen Geistes alle, die an ihn glauben, in seine Herrlichkeit einbeziehen (vgl. Joh 17,22)."

Im Gebet und im Glauben verbunden wünsche ich Ihnen eine schöne und gesegnete Ferien- und Urlaubszeit.

Liz. Florin Farcas - Pfarrmoderator

Die katholische Männerbewegung

Mit der Kirche in Zukunft allgemein und zukünftigen Schwerpunkten in unserer Pfarre haben wir uns in den letzten drei Runden beschäftigt. Aus Anlass der erfolgten Pfarrgemeinderatswahl und der damit verbundenen neuen Pfarrgemeinderatsperiode waren die geplanten Aktivitäten ein Thema. Auch wir Männer haben übereinstimmend festgestellt, dass neben anderen Aufgaben es eine sehr wichtige aber auch sehr schwere Herausforderung ist, mehr Kinder und Jugendliche in die Kirche zu bringen, damit Kirche Zukunft hat.

„Damit Kirche Zukunft hat" ist auch der Titel einer Veranstaltungsreihe im Bildungshaus St. Bernhard in Wiener Neustadt. Zentrale Anregungen, Erkenntnisse und Vorschläge aus den bereits stattgefundenen vier Abenden haben wir in den letzten zwei Männerrunden erörtert. Es ist keine Frage, dass Änderungen in der Kirche notwendig sind. Änderungen in der Organisationsstruktur sind bereits angedacht, so z.B. die Einführung von Seelsorgeräumen in unserem Vikariat. Eine wichtige Botschaft, die wir mitgenommen haben, heißt aber, dass nicht die Organisation das Wichtigste ist, sondern dass nur der Erhalt der Lebendigkeit im Glauben die Zukunft der Kirche sichern kann. Daraus folgt, dass wir - auch wir Männer - die Reformationen nicht dem Vatikan und den Bischofskonferenzen überlassen dürfen, sondern jeder überlegen sollte, wo er bei sich selbst und seiner Umgebung anfangen könnte. Erfolgreiche Reformen beginnen an der Basis.

In der Fastenzeit haben wir wieder einen Kreuzweg gestaltet. Diesmal mit Texten aus dem Misereor-Kreuzweg des Berliner Jesuitenpaters Christian Herwartz. Liebe zu Gott, Liebe zum Nächsten, Gerechtigkeit, Friede und Barmherzigkeit waren die Themen bei den Kreuzwegstationen. So haben wir unter anderem den Unterdrückten, den Armen, den Gefolterten gedacht, aber auch um die Kraft gebeten, nicht wegzuschauen.

Die katholische Kirche meint es sehr ernst mit den Bemühungen Missbrauchsfälle, wie sie leider in der Vergangenheit vorgekommen sind, so weit wie möglich zu vermeiden. Sie hat daher ein umfangreiches Regelwerk zu diesem Thema herausgegeben und die Pfarren aufgefordert, dieses auch in den diversen Pfarrgruppen vorzustellen. Daher haben auch wir dieses sensible Thema angesprochen, weil eines auf alle Fälle vermieden werden soll, dass Vorkommnisse verschwiegen werden.

In den Sommermonaten Juli und August fallen wegen der Urlaubssaison unsere regelmäßigen Treffen aus. Am dritten Dienstag im September starten wir aber wieder in unsere Männerrunden mit neuen Themen.

Schönen und erholsamen Urlaub!

Die Pfarrgruppe der KMB

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Faschingsfeier der Gymnastikgruppe:

Am 16. Februar 2012 hielt unsere Gymnastikgruppe mit „Turnvater" Fred MOSBURGER ihre traditionelle Faschingsfeier ab!

Frühjahrswanderung am 17. April 2012

32 Wanderfreunde waren bei Sonne, jedoch kühlem Wetter, unterwegs und wurden bei der Rast im Klostergarten St. Anna in der „Wüste" vom „Turnvater" Fred Mosburger und seinen Helferlein kulinarisch verwöhnt.

Insgesamt war es für viele Teilnehmer/Innen ein „super" Wandertag.

Flurreinigungsaktion am 21. April 2012

Obmann Udo BÖHM war mit fünf seiner Vorstandsmitglieder im Rayon der uns bekannten Wege und Gassen wie Eisgrube, Platte, Waldgasse, Tattendorfgasse sowie Waldrand dahinter unterwegs und fanden alles ausnehmend sauber vor!

Führung durch das Bundeskanzleramt

Am Montag, dem 23. April 2012 hatte die OG Mannersdorf/Lgb eine sehr interessante und informative Führung, geteilt in 2 Gruppen, durch die Räume des Bundeskanzleramtes. Durch diesen Einblick können wir uns nun mehr in die Belange der Arbeit unseres Bundeskanzlers und seinem Mitarbeiterstab hinein versetzen.

Nachbesprechung war dann in Andi Sommerer's Weinstube in Schwadorf, wo wir uns immer gut aufgenommen fühlen.

SPARKASSE
Hainburg-Bruck-Neusiedl
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Muttertagsfeier am 9. Mai 2012

Die Damen der Ortsgruppe Mdf. waren zur Muttertagsfeier geladen, wo sie vom Würstelkocher Obmann Udo BÖHM, der Mehlspeisköchin Maria MOSBURGER und den Helferleins der Ortsgruppe verwöhnt wurden. Es wurden auch Blumen an alle Damen überreicht.

Als Ehrengäste konnte Obmann Udo BÖHM unseren Herrn Pfarrer Florin FARCAS, Bgm. Gerhard DAVID, Viz-Bgm. Gerald KOSTIAL sowie Ehrenobmann Oskar GREIMEL begrüßen.

Herzlichen Dank an alle für Ihr Kommen!

Ausflug am 23. Mai 2012

Im Burgenland besuchten wir in Badersdorf die bekannte „Hochzeits-Mehlspeisköchin" ALOISIA, wo wir auch durch die nun schon mit allen Raffinessen ausgestattete Backstube gehen konnten und in einem Videofilm die Anfangsjahre ihrer zu dieser Zeit einfachen Backmöglichkeiten Revue passieren ließen und dabei Kostproben knabberten.

Nach einem guten Essen beim Kirchenwirt in Eltendorf saßen wir dann im Anschluss bei seinem „Uhudlerheurigen" inmitten der Weingärten und das „Rabtaldirndl Amalia Pfundner" sang für uns schöne Lieder und wurde vom Harmonikaspieler Ludwig begleitet, der uns auch mit urigen Witzen amüsierte.

Bepackt mit Uhudler + Wildschweinschinken verspeisten wir dann noch beim selben Wirt

unten im Tale ein deftig belegtes Riesenbrot und Amalia unterhielt uns noch eine Weile mit ihrem musikalischen Begleiter.

Resonanz dieses Tages: gemütlich, jedoch um einiges mehr an Gewicht heimgekommen.

Schriftführerin: Krista BÖHM

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Die Ortsgruppe Wasenbruck hielt während des Pensionistennachmittages am Mittwoch des 21.03.2012 ihre Jahreshauptversammlung ab - Neuwahl des Vorstandes und Ehrung langjährigen Mitglieder.

Als Gast konnten wir Bezirksobmann Mathias Klingel begrüßen.

Nach der Eröffnung der JHV von Obfrau Elfriede Dlask wurde der Toten gedacht:

Rosa Nikodem, Friedrich Dlask und Ernst Tatzber

Es wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:

Elfriede Dlask, Anneliese Dietschy, Helga Thiel, Ingrid Schiebinger, Helmut Bauer, Erna Kaminitschek, Johanna Tatzber und Anneliese Slavik.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden, Frau Elfriede Dlask, über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr sowie die Ausführungen des Kassiers über Eingänge, Ausgaben und des Kassenstandes erfolgte die Ansprache des Bezirksvorstandes Mathias Klingel.

Die Jahreshauptversammlung wurde um 15.50 Uhr beendet.

Schriftführerin: Anneliese Slavik

Schuch
2452 Mannersdorf, Im Reinthal
www.schuch-keg.at 02168/62 865
• Forst- & Kommunalarbeiten
• Hackguterzeugung & Vertrieb
• Transporte & Erdbewegung
• Gartengestaltung
• Rodungen

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

PENSIONISTINNEN BEIM ÖSTERREICHISCHEN FRAUENLAUF !!

Frauen des Pensionistenverbandes Wasenbruck haben beim 25. Jubiläums-Frauenlauf im Wiener Prater mitgemacht. 30.000 Frauen waren gemeldet.

Bereits am Vortag wurden die unübertroffenen Frauenlauf-Shirts von Jahr 1988 bis 2012 von Läuferinnen (auch Pensionistinnen) unter großem Beifall vorgeführt.

Ein Autogramm sowie aufmunternde Worte konnte man von der Lauf-Pionierin, der US-Amerikanerin Kathrine Switzer, bekommen. Kathrine hat am 3.6.1972 den ersten Frauenlauf veranstaltet.

Mit den Worten „JEDE IST EINE GEWINNERIN„ hat die österreichische Frauenlaufinitiatorin Ilse Dippman recht behalten.

Anneliese Dietschy

NÖ Seniorenbund

FASCHINGSFAHRT NACH OGGAU

Am 20. Februar 2012 war es wieder soweit, die Fahrt führte uns nach Oggau, ins Gasthaus „Monika". 75 Personen waren mit von der Partie, um den Fasching lustig ausklingen zu lassen. Besonders freuten wir uns über die Gäste aus Götzendorf und Sommerein. Es gab ein reichhaltiges Buffett, Tanzmusik und eine Tombola mit vielen schönen Preisen. Einige Mitglieder waren originell verkleidet und sorgten so für gute Unterhaltung. Es wurde eifrig das Tanzbein geschwungen und alle unterhielten sich prächtig. Diese Fahrt erfreut sich immer mehr an Beliebtheit.

Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung fand am 17. März 2012 im Veranstaltungssaal im Schloss Mannersdorf statt. Es waren 45 Mitglieder gekommen und zeigten Interesse an der geleisteten Arbeit des abgelaufenen Jahres. Obmann Wolfgang Holzer begrüßte alle Mitglieder und besonders die Ehrengäste Bezirksobmann Walter Sonnleitner, Ehrenobfrau Gertrude Ofner und Ehrenobmann Hermann Glück. Einige Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Herr Josef Hof erhielt das Ehrenzeichen in Silber NÖ für seine langjährige Tätigkeit als Funktionär beim Seniorenbund. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

THEATERFAHRT

Am 29. März 2012 fuhren wir von Mannersdorf nach Wien ins Raimundtheater zur Aufführung des Musicals „Ich war noch niemals in New York". Die Aufführung hat allen sehr gut gefallen. Besonders die Hits von Udo Jürgens begeisterten die 34 Senioren/Innen.

MUTTERTAGS- UND VATERTAGSFAHRT AM 3. MAI 2012

35 Senioren machten sich auf den Weg in die Steiermark - Gasen zu die „Stoanis". Dort angekommen gingen wir ins Stoani-Museum. Empfangen wurden wir mit einem Begrüßungsstamperl und einer Gesangsaufnahme auf CD. Unsere Führerin im Museum erklärte uns den Werdegang der Stoanis.

Zum Abschluss nach der Vorstellung im Kino, kam Fritz Willinghofer (Stoani) der uns alle begrüßte. Anschließend ging es zum Mittagstisch. Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Stampf-Mühle. Besichtigung der Mühle, danach Fahrt auf die Sommer- bzw. Teichalm. Möglichkeit zum Wandern, Seerundgang. Den Abschluss feierten wir beim Stoßegg-Wirt. Um 18.30 Uhr traten wir gutgelaunt die Heimfahrt an. Es war ein wunderschöner Ausflug.

Schriftführerin
Herta Kolb

NACH 36 JAHREN WIEDER MEISTER!

Es ist endlich geschafft. Im sechsten Jahr der Präsidenten-Ära Johann Hums konnte sich der ASK Mannersdorf heuer den Meisterteller sichern.

Dass der letzte Fußball-Meistertitel einer Mannersdorfer Kampfmannschaft mittlerweile unglaubliche 36 Jahre zurückliegt, ist ein Beweis dafür, wie schwer es ist – egal unter welchen Voraussetzungen – diese Hürde zu überspringen.

Der damit verbundene Aufstieg in die Gebietsliga Süd/Südost ist nicht nur der großartige Verdienst der gesamten Mannschaft unter Trainer Toni Dwornikowitsch, sondern zu einem erheblichen Teil auch jener der Fans, die dem Klub stets die Treue gehalten haben und hoffentlich auch weiterhin halten.

Für deren Unterstützung, deren Euphorie, deren Geduld, deren Nervenstärke und auch deren großteils sachliche Kritik möchten sich die Spieler, der Trainer sowie der Vorstand des ASK Mannersdorf herzlichst bedanken.

Ein 7:0-Heimsieg gegen Sommerein bildete den krönenden Abschluss einer großartigen Meisterschaftssaison, in welcher der ASK Mannersdorf nicht nur alle seine Heimspiele gewinnen konnte, sondern mit 1200 Zuschauern beim 4:0-Sieg gegen den letztendlich Tabellenzweiten Himberg auch einen Rekordbesuch in der 1. Klasse Ost in seinen Geschichtsbüchern verewigen kann.

Überhaupt ist die Heimbilanz beeindruckend. Die letzte Niederlage vor eigenem Publikum liegt schon über zwei Jahre zurück – am 11. Juni 2010 gab es ein 2:3 gegen Leopoldsdorf. Seitdem hat der ASK Mannersdorf auf heimischem Rasen 26 Mal gesiegt, dreimal unentschieden gespielt, dabei 103 (!) Tore geschossen und nur 20 erhalten.

Nachrichten aus Ihrer Feuerwehr Mannersdorf

Unsere Florianifeier im MAI

... gab uns wieder die Möglichkeit nach dem gemeinsamen Gottesdienst unsere Kameradinnen und Kameraden im festlichen Rahmen zu ehren. Als besonderes Ereignis gilt es die Angelobung unserer ersten Feuerwehrkameradinnen hervorzuheben. Klettner Marlis und Loibl Sarah sind nun offiziell vereidigte Feuerwehrmitglieder und unterstützen die Mannschaft bei ihren Einsätzen. Wir heißen die jungen Damen in unserem Kreis herzlich willkommen und freuen uns über ihren Entschluss unserer Feuerwehr beizutreten.

Die Vielzahl der Beförderungen und Ehrungen entnehmen sie bitte den nebenstehenden Infoboxen. Besondere Auszeichnungen, nämlich das Verdienstzeichen des Landes Niederösterreich III. Klasse, erhielten die Kameraden Löschmeister Kirschner Ludwig, Oberlöschmeister Kaipl Andreas und Hauptlöschmeister Karanitsch Martin für ihre langjährige, verdienstvolle Arbeit in unserer Feuerwehr. Karanitsch Fritz, ein Urgestein unserer Feuerwehr, wurden besondere Ehren zu teil. Das Kommando der Feuerwehr Mannersdorf ernannte ihn - im Zuge seines Übertritts in den Reservistenstand - zum Ehrenhauptbrandmeister. Lieber Fritz, wir danken dir auch auf diesem Wege für deinen langjährigen Einsatz und freuen uns nach wie vor über deine tatkräftige Unterstützung in unserer Wehr.

Eine Idee, die auf Karanitsch Fritz zurück geht, ist der Bau einer Feuerwehrkapelle zum Dank für jahrelange Einsätze ohne schwerwiegende Unfälle und Verletzungen unserer Feuerwehrmitglieder. Gebaut wird jene am Feldweg Richtung Fischteich (Kreuzung Feldweg ausgehend von der Werksiedlung und Feldweg Sportplatz). Der Rohbau ist bereits fertiggestellt. Sie können sich gerne am Bau der Kapelle beteiligen und einen Baustein um EUR 10.- erwerben. Über Spenden hierfür würden wir uns freuen. Raiffeisenbank Bruck an der Leitha, Bankleitzahl 32073, Kontonummer 169.268, lautend auf Feuerwehr Mannersdorf. Als Verwendungszweck führen Sie bitte „Spende Baustein Feuerwehrkapelle" an.

Gegen Ende unseres Berichtes bleibt es uns nur noch zu danken, dass wir dieses Frühjahr von verheerenden Einsätzen verschont geblieben sind und Ihnen und Ihrer Familie einen schönen erfüllenden Sommer 2012 zu wünschen. Kehren Sie sicher und wohlbehalten aus den Sommerferien zurück und besuchen Sie doch am 15. September 2012 (ab dem Vormittag) unseren Feuerwehrjugend Action Day - den Tag der offenen Tür speziell für Kinder und Jugendliche.

Nachrichten aus Ihrer Feuerwehr Mannersdorf

JUGEND

Wissenstestspiel Bronze:

Leidenfrost Laura
Bauer Angelika
Mauthner Amina
Hoffmann Philip
Karpf Patrick

Wissenstest Gold:

Karner Patrick
Vit Philipp
Pillitsch Michael

Doppelgold:

Merk Konstantin
Korn Alexander

Das Versprechen der Feuerwehrjugend legt ab:

Leidenfrost Laura
Karpf Patrick
Mauthner Amina
Hoffmann Philip

A N G E L O B U N G:

Klettner Marlis
Geck Heinz
Sibertz Sibylle
Böck Christian
Loibl Sarah
Thiel Christian

Beförderungen:

zum FM — Sack Martin
zum OFM — Prentl Florian
zum OberLöschmeister — Karpf Michael
zum OberBrandmeister — Engel Erich

Ernennungen

zum Zugskommandanten und somit
zum Brandmeister: Sauer Gustav
zum EhrenHauptbrandmeister:
Karanitsch Fritz

10-jährige Tätigkeit: (Urkunde)

OFM Deininger Karl
BM Bauer Günther
FM Buchberger Manuel

20-jährige Tätigkeit: (Urkunde)

HFM Slatner Thomas
HFM Thiel Andreas
OFM Karpf Christian

30-jährige Tätigkeit: (Teller)

HLM Karanitsch Martin

40-jährige Tätigkeit:

HBM Karanitsch Friedrich

Verdienstzeichen III. Klasse des Landes NÖ

LM Kirschner Ludwig
OLM Kaipl Andreas
HLM Karanitsch Martin

Kunstkreis Mannersdorf

Im Porträt: Helmut Mauthner

Fotokünstler

Die ersten fotografischen Gehversuche machte er 1964 mit einer „Kodak Instamatic 50", der Kompaktkamera der sechziger und siebziger Jahre, die weltweit über 50 Millionen Mal verkauft wurde. Helmut knipste drauf los. Von Fotografieren konnte erst die Rede sein, als er auf eine Spiegelreflexkamera umstieg, Marke Zenit E, ein Spitzenprodukt aus der ehemaligen Sowjetunion. Modelle von Yashica und Minolta folgen. 2007 wechselt er zur digitalen Fotografie, zu einer Nikon D 70, dann zur D 90.

Ende der 70er Jahre erreicht Mauthner als Reisefotograf professionelles Niveau. Sein Auge gilt besonders der Natur. Es lohnt, beispielsweise seine Fotogalerie aus der nordamerikanischen Nevada-Wüste anzuklicken. Herrlich fragile Sandsteinformationen, gefräst, geschliffen von Wasser und Wind im Laufe von Jahrtausenden. Mit ein bisschen Fantasie sieht man versteinerte Monster, Dinos und Außerirdische. Ein Skulpturengarten, der erst im Abendrot so richtig zu leuchten beginnt. Ein Motiv jagt das andere. Die Wüstenbilder Mauthners könnten Fotokalender und Bildbände füllen …

Medaillen, Diplome, Platzierungen und Annahmen

1987 schafft er den Durchbruch mit dem Bild „Mädchen im Kornfeld", das sogar in einen japanischem Fotokatalog aufgenommen wird. Ab 1988 beteiligt er sich regelmäßig an nationalen wie internationalen Fotosalons und Wettbewerben. 1989, 1996 und 1998 wird er mit der Bronzemedaille der Staatsmeisterschaft für künstlerische Fotografie im VÖAV (Verband Österreichischer Amateurfotografen-Vereine) ausgezeichnet; 1989 erhält er ein Diplom des Venus-Salons in Krakau und des 28. Internationalen Willy-Hengl-Preises; 1995 und 1996 erringt er den 1. Rang bei der Landesmeisterschaft des VÖAV-NÖ in der Sparte SERIE; 1999 und 2001 räumt er bei der Landesmeisterschaft des VÖAV-BGLD in allen Kategorien (FB, SW, DIA) erste Preise ab; 2002 macht er den 1. Platz in der Sparte DIA.

Nationale und auch internationale Wettbewerbe u. a. in China, Australien, Litauen, Italien, Südkorea, den USA nehmen Mauthners Fotos an.

Seit nahezu zehn Jahren ist der gebürtige Mannersdorfer als Landschaftsfotograf dem Element Wasser im kroatischen Nationalpark Plitvicer Seen auf der Spur - weltbekannt für seine kaskadenförmig angeordneten Seen, die sich ihren Weg durch das Kalkgestein graben. Mauthner versucht das Naturschauspiel zu jeder Jahreszeit auszuloten - mal als Wasserfälle, dann als Eiswände.

Der Fotokünstler plaudert aus der Schule: Die Atmosphäre ist das Besondere bei Landschaftsaufnahmen. Ungeduld ist dabei fehl am Platz. Drei Stunden sei er nicht nur einmal gestanden, habe gewartet bis die Sonne über den Berg hochstieg und die Gegend richtig ausleuchtete … Schließlich male er ja mit Licht und Schatten. Mit einer kreativen Bildbearbeitung im Fotoshop holt er das Optimale aus dem Material.

Fotoausstellungen

Helmuth Mauthner steht mit seinen Bildern in der Öffentlichkeit. In Einzel- wie Gruppen-Ausstellungen in Mannersdorf: Cafe Mann,

Kunstkreis Mannersdorf

Heuriger Hofschneider, Kalkofen Baxa, Kloster St. Anna in der Wüste, Stadtmuseum sowie permanent in der Ordination von Dr. Schebeck.

Weiters stellte er in Eisenstadt (KUZ, Gloriette, Rathaus, Landesgalerie), in der Cselley-Mühle, im Fotoclub Zagreb, in Lignano, in Sisak (Kroatien) aus.

Helmut Mauthners Fotos gehen in die Tausende. Seine Bildersprache zeichnet ein Gespür für Stimmungen und für den Augenblick aus. Die Motivliste ist lang: Bärlauchweg im Leithagebirge; verwunschene Schlösser in Nordschottland; ein stehender weiblicher Akt; der Indian Summer in den Wäldern Kanadas; das fahle Nordlicht über Alaska; Architekturen wie der Louvre in Paris, die Martin Luther Kirche in Hainburg; die mit fotografischen Mitteln nachempfundenen Seerosen-Bilder des französischen Impressionisten Claude Monet; perspektivische Kellergassen im Weinviertel; „Die ersten BurgenländerInnen", ein Projekt zum 90-Jahr-Jubiläum, das Menschen, die 1921 im Gebiet des heutigen Burgenlandes geboren wurden, porträtiert …

Eine Lobby für die Fotografie

Helmut Mauthner wurde 1985 Mitglied beim Fotoklub „Blende 2452"; 1988 Obmann der TVN Fotogruppe Mannersdorf; 1993 Mitglied im Fotokreis Eisenstadt; Obmann der Naturfreunde-Fotogruppe Mannersdorf. Der „Kunstkreis Mannersdorf", dessen Obmann er seit 2011 ist, zählt ihn zu seinen Gründungsmitgliedern. Für die Zukunft wünscht er sich einen fotobegeisterten Nachwuchs.

Weiters siehe:

Homepage: http://www.galeriemauthner.com, Website: http://www.fotocommunity.de

Text: Josef Mann, Fotos: Helmut Mauthner

Kunstkreis Mannersdorf

Im Porträt: Mag. Art. Karl Martin Sukopp

Bildhauer, Maler, Grafiker, Restaurator

Ich wollte was Neues probieren: Bildhauern mit Karl Martin Sukopp, Kurs im „Kreativsommer" Mannersdorf, beim Kalkofen „Baxa" – dort wo bereits die Römer den Leithakalk brachen.

„Such dir einen Stein aus", bemerkt er beiläufig und meißelt an seiner Skulptur „Wolkenliebespaar" weiter. Ich stehe vor einer Halde mit spitzen, runden, kantigen Rohlingen aller Gewichtsklassen. „Nimm Kontakt mit dem Stein auf", sagt er mehr zu sich selber und schlägt mit dem Fäustel dagegen. Mal hallt es hell, klar, mal dumpf, spröde. „Horch in den Stein hinein. Was will er dir sagen?" Aha! „Ertaste, fühle, spüre seine Form, seine Struktur." Jetzt merke ich, dass Stein nicht gleich Stein ist. Er lässt nicht locker: „Was steckt in dem Stein? Ein Kopf, eine Hand. Oder?" Einer, der mit den Steinen redet, denke ich.

Ein politischer Mensch, ein widerständischer Geist

Karl Martin Sukopp ist selber Mannersdorfer „Urgestein". 1928 „Auf der Platten" geboren, besucht er die Volks- und Hauptschule. In diesen Jahren stehen die politischen Zeichen der Zeit auf Sturm: Faschismus, Anschluss, Nazi-Diktatur, Weltkrieg. Das Schicksal prügelt ihn: 1942 fällt sein Vater, 1944 wird der kaum 16-jährige Karl Martin als Luftwaffenhelfer zur Deutschen Wehrmacht eingezogen, 1945 gerät er in russische Kriegsgefangenschaft. Glückliche Heimkehr in die Schmiede und Landwirtschaft seiner Großeltern, wo seine Mutter und die beiden Geschwister leben. Er zeichnet und malt zu seiner „seelischen Selbstfindung". Diese Jahre prägen Sukopp. Er wird für sein Leben zum Widerständler. Als er in den sechziger Jahren in Schwechat den Auftrag für ein Kriegerdenkmal erhält, setzt er ein Mahnmal für die Opfer der Kriege und des Faschismus durch. Die sechs Meter hohe Skulptur im Waldfriedhof, in Gestalt einer stehenden Pieta, ist eine leidenschaftliche Anklage, ein „Denk" – Mal.

Der unermüdliche Bildhauer ohne Schnörkel

1946 übersiedelt Sukopp nach Schwechat, zu Verwandten. 1947 bis 1951 Ausbildung an der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt – seine plastische Begabung wird entdeckt. 1951 bis 1958 Studium an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien, Bildhauerklasse bei Prof. Hans Knesl, 1959 Diplom und Würdigungspreis. Erste Aufträge. 1974 Anstellung als Bühnenbildhauer bei den Werkstätten der Bundestheater. 1985 Lehrer der Bildhauerklasse an der Künstlerischen Volkshochschule und Wiener Kunstschule. Sommerakademien, Workshops …

Sukopp bildhauert in Naturstein, Stahl, Bronze, Holz, Beton usw. Seine Figuren, Köpfe, Büsten, Reliefs stehen in sakralen wie öffentlichen Räumen. Mehr als 300 Titel umfasst das Werksverzeichnis. Nebenher restauriert er Skulpturen und Denkmäler. In seiner Heimatstadt Schwechat setzt er starke Akzente: der Brunnen am Hauptplatz, das Relief an der Theodor Körnerhalle, das Mahnmal am Waldfriedhof (1967), die Wassermänner vor dem neuen Rathaus, das Erinnerungsdenkmal „Der Tod von Kindern vor oder während der Geburt" (2008), die Stahlplastik „Fünf

Kunstkreis Mannersdorf

Sinne" vor dem Multiversum (2011). In seiner Geburtsstadt Mannersdorf seien aufgezählt: „Nepomuk 2002" in der Wüste (2001), „Wolkenliebespaar" beim Kalkofen Baxa (2005). In der Stadt selber sucht man bis dato vergeblich nach einer Skulptur ihres größten zeitgenössischen Künstlers.

Im Kreis der großen Bildhauer der Republik

Sukopp war in weit über 100 Ausstellungen vertreten, u. a. in Wien, Oslo, Warschau, Krakau, Ankara, Istanbul, Kairo, Brüssel, Zaragoza, Salzburg, Kiew, Paris, Gladbeck, Schwechat, Mannersdorf, Mödling. Er ist Mitglied des „Neuen Hagenbundes", des „Mödlinger Künstlerbundes", des „Salzburger Künstlerbundes". Unzählige Auszeichnungen und Preise nahm er entgegen, u. a. 1988: „Großer Preis für künstlerisches Gesamtwerk (NÖ-Kulturforum); Ehrenzeichen der Stadt Schwechat in Gold. 1998: Ehrenring der Stadtgemeinde Schwechat; Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Mödling in Gold; Preis des Mödlinger Künstlerbundes. 2009: Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb.

Engagiertes Bekenntnis zur menschlichen Figur

Was ist der Inhalt seines bildnerischen Schaffens? Sukopp lässt sich in keine Klischees pressen – sei es Abstraktion oder naturalistische Gegenständlichkeit. In seinen Werken bekennt er sich „immer engagiert und leidenschaftlich zur menschlichen Figur … Der Mensch und sein Körper beinhalten für Sukopp alles, was „Leben" heißt … alle Gefühle wie Freude – Trauer – Hass – Angst – Leiden, sowie Themen wie Tod – Krieg – Schönheit – Erotik …" (Steinmetzmeisterin Dr. Barbara Werl im Katalog „Reflexionen" anlässlich seines 70. Geburtstages 1998). Ob prall, wuchtig oder karg, reduziert auf klare Linien, stets dominieren zeitlose, archaische Formen. Es ist das Lebendige, das aus seinen Figuren spricht. Sie sind wie er selbst, weil er völlig eins ist mit seiner Arbeit – wie einer, der Steine zum Leben erweckt.

Weitere Infos siehe Homepage:
http://www.sukopp-kunst.at
Text: Josef Mann, Fotos: Helmut Mauthner

Musikverein Mannersdorf

Liebe Musikfreunde!

Frühlingskonzert 2012 Musikverein

Am 12. Mai 2012 spielten wir unser Frühlingskonzert im Turnsaal der Volksschule. Die letzten Proben und die Aufführung leitete Wolfgang Mair. Aufgrund der fortgeschrittenen Schwangerschaft befindet sich unsere Obfrau und Kapellmeisterin Katharina Bammer bereits im Mutterschutz. Unterstützt von unseren Jungbläsern und der Bläserklasse der Volksschule unterhielten wir ca. 250 Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Neben den Pflicht- und Selbstwahlstücken „Montafonia" und „The Song Of My Life", die wir bereits für die Konzertmusikbewertung im Herbst einstudiert hatten, standen zahlreiche neue Stücke auf dem Programm. Begeistert war das Publikum vor allem von „Erinnerungen an Zirkus Renz" mit unserem Schlagzeuger Philip Klaus als Solist am Xylophon.

Frühlingskonzert 2012 Xylophon-Solo

Auch „Tom Jones In Concert", der „St. Louis Blues", ein Haydn-Menuett und der „Jazz Walz No.1" fanden Anklang. Mit „Walzer für Eleonore" hatten wir auch eine Komposition von Leopold Libal, der unsere Tenorhörner unterstützt, im Programm. Als Zugabe spielten wir YMCA, die Jungbläser und Bläserklasse hatten dazu passende Bewegungen einstudiert.

Musikverein Mannersdorf

Die Bläserklasse der Volksschule zeigte wieder, wie man mit viel Fleiß auch in kurzer Zeit den Instrumenten Töne entlocken kann. Sie gaben „Der erste Schritt", „Die Bläserklasse" und „Der Zauberlehrling zum Besten.

Die Jungbläser präsentierten mit „Fanfare 2000", „Penguin Promenade" und „Hang On Sloopy" schon schwierigere Stücke.

Einige unserer Nachwuchsbläser konnten dieses Jahr wieder erfolgreich die Prüfungen zu Leistungsabzeichen ablegen. Ronja Kahlert (Trompete) erwarb das Junior-Leistungsabzeichen, Katharina Wiener (Querflöte) und Patrik Klaus (Trompete) erreichten sogar das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit „ausgezeichnetem Erfolg". Die Urkunden und Abzeichen wurden vom Jugendreferenten des Bezirks Bruck an der Leitha Leopold Libal im Rahmen des Konzertes verliehen.

Frühlingskonzert 2012
Verleihung Abzeichen

Ab sofort wollen wir unsere Nachwuchsmusiker mit ihren Instrumenten vorstellen. Dieses Mal ein kurzer Steckbrief unserer Hornisten:

Georg May	Name	Patrik Klaus
11 Jahre	Alter	15 Jahre
Sommerein	Wohnort	Mannersdorf
Gymnasium Unterwaltersdorf	Schule	Pannoneum Neusiedl
6 Jahre Horn	spielt	1 Jahr Horn 5 Jahre Trompete
wollte schon mit 5 Jahren die "große Trompete" spielen	warum Horn	wegen des schönen Klanges
täglich, wenn es sich ausgeht	übt	täglich, wenn es sich ausgeht
schöner als alleine zu spielen	warum im Musikverein	macht mehr Spaß als alleine zu spielen, gute Freizeitbeschäftigung
Junior Abzeichen	Abzeichen	Jungmusikerabzeichen in Bronze

Hornspieler Georg + Patrik

Auch unsere Marschproben machen sich bemerkbar. So spielten wir wieder bei der Osternachtsprozession und zu Floriani.

Zum Vormerken hier noch ein Termin: Wir veranstalten wieder einen Frühschoppen am Brunnbergl am Sonntag 16. September 2012 11:00 Uhr.

Verstärkung können wir immer brauchen. Wer ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielt und bei uns mitmachen möchte, hier unsere Probenzeiten:

- Musikverein: Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr in der Hauptschule
- Jungbläser: Dienstag 18:00 – 19:00 Uhr in der Hauptschule

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Anfragen wegen Buchungen des Musikvereins ausschließlich an unsere Obfrau Katharina Bammer zu richten: Tel. 0680/2147069 oder Email katharina.bammer@gmx.net

DAS WIRD JA IMMER BESSER!

ATTENSAM

Attensam eröffnet Filiale in Mannersdorf

Wien, 22.05.2012: Die Hausbetreuung Attensam erweitert ihre Niederlassungen in Niederösterreich um eine Filiale in Mannersdorf. Christian Kopf, Objektleiter in Mannersdorf, betreut über 300 Kunden in der Region. „Wir expandieren laufend in den Bundesländern. Mannersdorf ist für uns ein guter Standort um die Region süd-östliches Niederösterreich und nördliches Burgenland zu betreuen und der steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen“, erläutert Ing. Robert Ventrca, Geschäftsführer Attensam Wiener Neustadt. Christian Kopf, der über langjährige Erfahrung in der Objektbetreuung verfügt, bietet in Mannersdorf die gesamte Palette an Dienstleistungen der Hausbetreuung Attensam an: von der Haus- und Bürobetreuung über die Grünflächenpflege bis zum Winterdienst.

Über die Hausbetreuung Attensam
Die Unternehmensgruppe Attensam bietet seit 1980 professionelle ganzheitliche Hausbetreuung, von der Hausreinigung bis zur technischen Hausbetreuung sowie Winter- und Grünflächenbetreuung. Neben dem professionellen Hausbesorgerersatz umfasst das breite Leistungsspektrum des österreichischen Marktführers auch Büro- und Industriereinigungen. Weitere Leistungen wie die Schädlingsbekämpfung und Regiereinigungen (zum Beispiel Fensterreinigungen oder Teppichshampoonierung) runden die Attensam Dienstleistungspalette ab. Zu den Kunden der Hausbetreuung Attensam zählen neben Hausverwaltungen auch private wie geschäftliche Haus– und Liegenschaftseigentümer, Firmen und öffentliche Einrichtungen. Als Branchenführer erwirtschaftete die Unternehmensgruppe Attensam im Geschäftsjahr 2010/11 (Bilanzstichtag 30.06.) einen Umsatz von rund 48,1 Millionen Euro. Hauptumsatzträger sind dabei die Hausverwaltungen mit Schwerpunkt Wien.

Das Unternehmen ist mit Stand Oktober 2011 in Österreich mit den Standorten Wien, Klosterneuburg, Mödling, St. Pölten, Wr. Neustadt, Linz, Salzburg, Graz, Leoben, Klagenfurt, Innsbruck und Wolfurt vertreten.

Weitere Informationen und Presserückfragen Fa Attensam:
Pressesprecher und Marketingleiter Denis Marinitsch, MBA
Tel +43-5-7999 DW 1919 - presse@attensam.at

Kontakt Agentur:
loebell & nordberg Strategische Kommunikation und Medienkonzepte
Mag. Katrin Gastgeb - Tel. +43-1-8904406 - kg@loebellnordberg.com

Volksschule Mannersdorf

Die Kinder der Volksschule Mannersdorf laufen für den Frieden

Auch heuer fand wieder der Friedenslauf um das Wiener Rathaus nach dem Motto „Ich laufe - du spendest- wir helfen!" statt.

23 Kinder der 4a und 4b der VS Mannersdorf, begleitet von ihren beiden Lehrerinnen Uli Kopf und Sabine Puchegger sowie einigen sportlichen Eltern und mir fuhren am 21. 04. 2012 um 8 Uhr zum Wiener Rathaus. Um 9 Uhr begann der Lauf. 3 Stunden lang durfte jeder Läufer und jede Läuferin „Rundenstempel sammeln".

Jede gelaufene Runde wird von einem Sponsor bezahlt und dieses Geld wiederum kommt, wie in unserem Fall, einem österreichischen Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen zugute.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei der Firma Schuch für die großzügige Spende unserer Runden und bei der Gemeinde Mannersdorf für die Übernahme der Buskosten bedanken!

Der Friedenslauf ist eine ausgesprochen gelungene Kombination von sportlicher Betätigung und sinnvoller Hilfe.

Die Motivation zeigt sich auch in unserem Gesamtergebnis:

Es wurden mehr als 400 Runden von unserer Schule „erlaufen"!

VD Ursula Aldrian

Kindergarten Wasenbruck

Unser „Frühlingsfest der Kulturen" feierten wir wieder – es gab viel zu Essen, gebastelte Blumen und Lieder!

Manche Kinder kamen wieder in Folklore und Tracht – zum Anschau'n eine tolle Farbenpracht!

Die Mütter brachten uns Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern – manche(r) tat dafür sogar seine Essgewohnheiten ändern!

Mit Eltern und Kinder spazierten wir singend durch Wasenbruck, die Zeit verging sehr schnell – bald mussten wir wieder zum Kiga z'ruck!

Es war wieder ein schönes und harmonisches Miteinander, trotz der großen Sprachenvielfalt in diesem Jahr:

- 7 Kinder haben als Erstsprache Deutsch
- 14 Kinder haben eine andere Muttersprache: Türkisch, Ungarisch, Rumänisch, Slowakisch, Polnisch, Griechisch oder Ukrainisch

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer!

Sabina Wolf
KIGA – Leitung

mayer
REISEN

Busunternehmen

SOMMER 2012

Seefestspiele Mörbisch
DIE FLEDERMAUS - 26.07.2012

Opernfestspiele St. Margarethen
CARMEN - 15.08.2012

Wanderwoche Zillertal 11.–16.09.2012

Neue Öffnungszeiten Busbüro
08:00 – 12:00 Uhr

2452 Mannersdorf, Hauptstraße 44,
Tel.: 02168/635 22
office@mayer-bus.at - www.mayer-reisebuero.at

Kinderstube Mannersdorf

Osterfest der Kinderstube

Am 10. April 2012 feierte die Kinderstube das Osterfest!

Im Garten der Kinderstube Mannersdorf hieß es um 15.00 für die Kleinkinder Osternesterl suchen.

Bei schönem sonnigen Wetter, Kaffee und Kuchen wurden auch die Eltern dazu eingeladen dieses Fest zu feiern.

Mit Spass und Engagement organisierten die Betreuerinnen Sandra Theuer und Renate Holl ein unvergessliches Osterfest.

STEINMETZWERKSTÄTTE
OPFERKUH
Ges.m.b.H.
- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine
2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at

Nachprüfung - Auffrischung - Schulübertritt
Nachhilfecenter
Learn 4 life
Hauptplatz 18/4, 2460 Bruck/Leitha
Intensivkurse - August 2012
... der kompakte Wissensschub - 5 Tage, 1 Fach ...
30.7 - 3.8.12
6.8 - 10.8.12
13.8 - 17.8.12
20.8 - 24.8.12
27.8 - 31.8.12
täglich 3 Einheiten à 45 min.
€ 187,50
weitere Termine nach Absprache
Gruppengröße 2 - 4 Schüler
Einzeltraining auf Anfrage jederzeit möglich
M
E
D
F
RW
RU
EDV
...
Tel. 02162 / 65205
info@learn4life-nachhilfe.at
Anmeldung ab sofort

Hort Mannersdorf

Entspannung pur im Hort Mannersdorf

Unter dem Motto „Mutter und Kind im Einklang" überraschten die Kinder des Kinderhauses Mannersdorf ihre Mütter mit einem Entspannungsprogramm besonderer Art. An verschiedenen Stationen konnten sie die unterschiedlichsten Entspannungsformen kennenlernen und diese mit Hilfe ihrer Kinder ausprobieren. Ein gesundes Buffett mit leckeren Smoothies und pikanten Vollkornspießchen sorgte für das leibliche Wohl.

Zum harmonischen Ausklang massierten die Kinder unter Anleitung einer ausgebildeten Kindergesundheitstrainerin ihre Mütter. Alles in Allem ein gelungenes Highlight, das großen Anklang fand und in einer ähnlichen Form eine Fortsetzung finden wird.

2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI

KOBV - Wir stellen uns vor

„KOBV – KOMM ZU UNS - DU WIRST ES NICHT BEREUEN"

Wenn man „KOBV" sagt, kommt die Frage: „Was ist das?"

Die österreichweite Organisation ist ein Verein, der aus dem einstigen reinen Kriegsopferverband hervorgegangen ist und nun auch für Zivilbehinderte die gleichen Chancen bietet. Man muss nur Mitglied sein, um in den Genuss zahlreicher Begünstigungen und Vorteile zu gelangen.

Der Kriegsopfer und Behindertenverband hat das Wissen und die Möglichkeiten Ihnen zu helfen, ihr Recht vor Gerichten und Behörden durchzusetzen. Dabei kann es sich um den Berufsschutz handeln, aber auch um: Behindertenpass, Berufsunfähigkeitspension, Steuerbegünstigungen, Pflegegeld und vieles andere mehr. Unsere Rechtsanwälte sind zur Stelle, wenn es um Fragen des Rechts in verschiedenen Konfliktsituationen kommt.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, eines preisgünstigen Aufenthalts in unseren verbandseigenen Häusern in Österreich und auf der Insel Krk in Punat (Kroatien), sowie Behandlungen im REHA-Zentrum Zicksee.

Wir haben zur Zeit 178 Mitglieder und hoffen auch Sie als Mitglied begrüßen zu können.

Wir wollen unserem Herrn Bürgermeister Gerhard David auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für seine Unterstützung sagen und dass er sich für uns Zeit nimmt.

Kommen Sie zu uns:
Wir beraten Sie gerne
Wir helfen Ihnen gerne
Oder rufen Sie uns an

Tel. Nr.: 02168/67872
06991/1307842
Wann: Jeden ersten Freitag im Monat, 9.00 – 10.30 Uhr
Wo: 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48
Veranstaltungssaal im Schloss

Am 11. September 2012 fangen wir wieder an

„Gesunde Gymnastik" für Muskeln,Gelenke, Knochen, Herz und Hirn

Zeit: Dienstag, 16.00 Uhr - 17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Ort: Turnsaal der Hauptschule Mannersdorf

Schnuppern und dann entscheiden!

Sigrun Himmler

Wir gratulieren!

Zum 97. Geburtstag
… Frau Rosalia David, Sandberg 14

Zum 94. Geburtstag
… Frau Hilda Schwihla, Am Kirchberg 4

Zum 93. Geburtstag
… Frau Paula Höllebrand, Halterzeile 4/1

Zum 92. Geburtstag
… Frau Maria Engel, Bachgasse 3/5/3
… Herrn Konrad Ackerl, Jägerzeile 52
… Herrn Friedrich Santruschitz, Platte 11

Zum 91. Geburtstag
… Frau Leopoldine Ackerl, Jägerzeile 52
… Frau Friederike Wieczorek, Platte 23
… Frau Leopoldine Decker, Obere Kirchengasse 2
… Herrn Josef Flamm, Sommereinerstraße 15/1

Zum 85. Geburtstag
… Frau Karoline Klebl, Hoferstraße 31
… Herrn Leo Leidenfrost, Steinbruchstraße 6
… Herrn Karl Migschitz, Neugasse 2/1

Zum 80. Geburtstag
… Frau Johanna Feyer, Eisgrube 6
… Herrn Alfred Wolfram, Fabriksgasse 4
… Frau Magdalena Weiß, Hoferstraße 13
… Frau Valerie Matzinger, Roseggergasse 11

Zur Diamantenen Hochzeit
… dem Ehepaar Margarethe und Alfred Wonisch, Waldgasse 7
… dem Ehepaar Leopoldine und Friedrich Kolb, Sommereinerstraße 13/1

KOLB
G M B H
Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14

Wir gratulieren!

Zur Goldenen Hochzeit

… dem Ehepaar Hilde und Dipl.Ing. Martin Csillag, Untere Kirchengasse 30

… dem Ehepaar Anna und Rudolf Urban, Tattendorfgasse 9

… dem Ehepaar Gertraud und Franz Einramhof, Halterzeile 3/1

… dem Ehepaar Anna-Maria und Franz Zemsauer, Eisgrube 9

… dem Ehepaar Leopoldine und Otto Lengyel, Halterzeile 67

… dem Ehepaar Aloisia und Rudolf Reiter, Tattendorfgasse 27

Geboren wurden

… Linda Melody Zenk,
Eltern: Karin Zenk und Hans-Peter Frisch, Roseggergasse 14/16/6

… Paul Dittrich,
Eltern: Ute und Wolfgang Dittrich, Wählamtgasse 33

… Leonie Picabo Kneidl,
Eltern: Patricia Kneidl und Christian Nagy, Hintausstraße 19/2

… Tanya Luci,
Eltern: Kătălina-Florina und Marian Luci, Jägerzeile 26/3/10

… Naomi Zgardus,
Eltern: Iuliana und Nicolae-Daniel Zgardus, Jägerzeile 26/1/3

… Esma Karacayli,
Eltern: Keziban und Vedat Karacayli, Wählamtgasse 27

Verstorbene

Dipl.Ing.Schwihla Humbert
Geboren am: 26. Februar 1938
Verstorben am: 21. Februar 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 73

Friedl Margarethe geborene Marksz
Geboren am: 20. Februar 1936
Verstorben am: 01. März 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Zwischen den Weingärten 33

Dlask Friedrich
Geboren am: 06. Juli 1928
Verstorben am: 29. Februar 2012
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Kinderheimstraße 24

Hauser Dragica geborene Biscan
Geboren am: 20. August 1935
Verstorben am: 05. März 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hochleiten 18

Tatzber Ernst
Geboren am: 18. Juli 1928
Verstorben am: 02. März 2012
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Dr. Karl Renner-Gasse 11

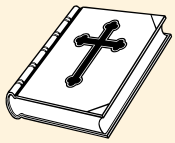
Markovics Stefan
Geboren am: 01. Mai 1933
Verstorben am: 24. März 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 6a

Kirimli Fitnet geborene Cekici
Geboren am: 01. Jänner 1935
Verstorben am: 22. März 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Roseggergasse 14/6/5

Noll Anna geborene Mayer
Geboren am: 18. Jänner 1948
Verstorben am: 16. März 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 26

Melka Pauline geborene Ziegler
Geboren am: 29. Juni 1940
Verstorben am: 15. Mai 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 7a

Pfeiffer Robert
Geboren am: 01. Dezember 1928
Verstorben am: 02. April 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 5



Dipl.-Ing. Franz Tatzber

Ziviltechnikergesellschaft für Bauwesen GmbH

MANNERSDORF - WIEN

Verstorbene

Friedrichkeit Erich
Geboren am: 23. September 1926
Verstorben am: 07. April 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 7a

König Franz
Geboren am: 29. November 1930
Verstorben am: 05. Mai 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Siedlergasse 5

Wurm Franz
Geboren am: 25. März 1932
Verstorben am: 04. Mai 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Wählamtgasse 23

Schada Hermine geborene Dippold
Geboren am: 06. Dezember 1924
Verstorben am: 21. April 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Tattendorfgasse 14

Karanitsch Maria geborene Ramhapp
Geboren am: 25. Februar 1935
Verstorben am: 20. April 2012
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Berggasse 10

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke" ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluss einzuhalten:

MONTAG, der 20. August 2012

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252,
Fax: 02168 / 63 808

Druck: druck und co ecker...
Ecker KG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@ekeg.at

TERMINE: Juli bis August 2012

Juli 2012

6. Juli 2012
KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

10. Juli 2012
Sprechtag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

14. Juli 2012
Discoparty „Feiateife"
der Freiwilligen Feuerwehr

17. Juli 2012
KMB-Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

August 2012

3. August 2012
KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

10. bis 12 August 2012
Sportlerfest des ASK
Mannersdorf
15. August 2012
Abschlussfest
Kreativsommer
Kloster St. Anna, 15 Uhr
in der Wüste

21. August 2012
KMB-Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

September 2012

7. September 2012
KOBV Sprechstunde
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal

9. September 2012
Klettergartenopening
Steinbruckgelände
oberhalb v. Baxa-Bruch

9. September 2012
Pfarrcafe

11. September 2012
Sprechtag der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt

15. September 2012
Feuerwehrjugend
Actionday

16. September 2012
Erntedankfest
in Wasenbruck

18. September 2012
KMB-Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

19. September 2012
Kath. Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof

22 September 2012
Kürbisfest
14 Uhr, Schiwiese

23. September 2012
Waldlauf des
Allgemeinen Turnvereins
14.30 Uhr in der Wüste

28. September 2012
Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Schneider